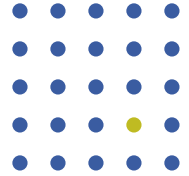


NUMMER 11 | NOVEMBER 2020

102. Jahrgang
5.800 Exemplare
Redaktionsschluss: 10. des Monats
www.grossborstel.de



**BITTE HALTET ABSTAND
FÜR EUCH UND FÜR ALLE**

GROSS BORSTELER BOTE

KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.



BAUMLAND
VORTRAG VON
DR. POPPENDIECK
am 11. November
um 19:30 Uhr

Die letzten Farben des Jahres



In allen Fragen der Gesundheit stehen wir
Ihnen gern mit Rat und Tat zur Seite.

ABC

apotheker

C. und S. Berg

Borsteler Chaussee 177 · Tel.: 553 23 00 · Fax: 553 12 39
e-mail: berg@abc-apotheke-hamburg.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-13.00 + 14.30-18.30 Uhr · Sa. 8.30-12.30 Uhr
Unser Botendienst bringt Ihnen Ihre Medikamente direkt nach Hause.

Dierk Fleck e.k.

Inh.: Nicole Johannsen
Sanitär- und Heizungsbaumeisterin



PLANUNG · BERATUNG · REPARATUR · NEUANLAGE

- Klempnerei, Gas, Wasser
- Brennwert, Heizung
- Dach, Wartung
- barrierefreie Bäder

☎ 553 73 22 Fax: 553 19 54

Brückwiesenstr. 32
Werkstatt:

Borsteler Chaussee 128 service@sanitaer-fleck.de www.sanitaer-fleck.de

KICKBOXEN
PERSONAL TRAINING

JUGENDTRAINING
FITNESSBOXEN

LIL' DRAGON
KINDERKAMPFSPORT AB 5 JAHREN

White Collar Boxing Club Groß Borsteler Straße 25h · 22453 Hamburg

Infos und Anmeldung zum kostenlosen Probetraining unter: www.ichwillboxen.de · info@wcbc.de

**LUST AUF
GRIECHENLAND**

Ihre Feier - unser Auftrag!
Räumlichkeiten für bis zu
60 Personen

Lust auf Griechenland
Kellerbleek 6, 22529 Hamburg
Tel.: 040 - 64 50 59 29

www.lustaufgriechenland.de

Öffnungszeiten: MO-SA 17-24 Uhr - SO & Feiertage 12-24 Uhr

*Warme Küche: MO-SA bis 23 Uhr - SO & Feiertage BIS 22 Uhr



EDITORIAL



Liebe Borsteler,

heute ist Freitag, der 16. Oktober 2020, und es wird hohe Zeit, dass ich mein Editorial für den November-Boten schreibe. Eigentlich kann ich Ihnen zwei schöne Veranstaltungen des Kommunalvereins ankündigen: Am 11. November, im Rahmen der Mitgliederversammlung, informieren die Architekten des Büros SKAI und der Beauftragte des Investors über das Bauprojekt Klotzenmoor 27 – 29. Dabei geht es um ein geplantes neunstöckiges Hochhaus mit 54 Wohnungen. Sie werden Auskunft geben zu den genauen Plänen, insbesondere auch zu dem Umgang mit dem Baumbestand auf dem Grundstück.

Im Anschluss daran dann der Lichtbildervortrag von Dr. Hans-Helmut Poppendieck zum Thema „Baumland – Was Bäume erzählen“. Bei den Veranstaltungen ist wie immer jeder willkommen!

Die geplante Vorstellung des neuen „Patens“ des Bezirksamtes Nord für Groß Borstel findet dann auf der Mitgliederversammlung am 9. Dezember statt. Dort wird sich auch der neue Bezirksamtsleiter, Michael Werner-Boelz, zusammen mit dem Quartiersmanager für den RISE-Prozess vorstellen und offen für alle Fragen sein.

Geplant sind alle Veranstaltungen in der Kirche St. Peter, Beginn ist jeweils 19.30 Uhr, Registrierung ab 19.00 Uhr. Das Registrierungsformular gibt es am Eingang der Kirche.

Die üblichen Hygienevorschriften und das Tragen einer Maske bis zum Platz sind obligatorisch.

Trotz all der schwierigen Begleitumstände haben wir unter einigen Auflagen den Adventsmarkt im Stavenhagenhaus vorbereitet. Er findet in diesem Jahr – wie immer am 1. Adventssonntag – am 29. November von 11.00 bis 17.00 Uhr statt. Damit im Haus Abstand gehalten werden kann, hat Familie Koch beschlossen, die Gastronomie draußen aufzubauen: Es gibt Grünkohl „mit Alles“, Kaffee, Tee, Stollen und Kuchen, Sitzplätze und nebenan auch ein Zelt, in dem Kinderwagen abgestellt werden können. Und vielleicht stößt auch wieder der Blechbläserchor der Heilsarmee dazu und erwärmt unser Herz mit Weihnachtsliedern.

Liebe Borsteler, soweit, so schön. Jetzt hilft allerdings nur noch Daumendrücken, dass uns Corona keinen Strich durch die Rechnung macht. Wenn alles gut geht, sehen wir uns bei diesen Gelegenheiten wieder. Schauen Sie einfach ab und zu auf die Seite www.grossborstel.de. Dort finden Sie immer den letzten Stand der Dinge!

Bis bald, bleiben Sie gesund und herzliche Grüße

Ihre Ulrike Zeising

ACHTUNG - AN ALLE VERGESSLICHEN

Leider haben viele Mitglieder den Beitrag für 2020 noch nicht bezahlt. Sollten Sie dazu gehören, bitte ich Sie, dieses möglichst umgehend zu erledigen.

**Der Beitrag pro Person beträgt 1,00 Euro pro Monat.
Für Paare: 1,50 Euro und Kinder 0,50 Euro pro Monat.
Konto des Kommunalvereins: Hamburger Sparkasse
IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14**

Sollten Sie bisher immer bar bezahlt haben, so können Sie dies gern durch Einwurf in einem mit Namen versehenen Umschlag in den Briefkasten im Hause Scherf/Hafer (In der Masch 8) erledigen. Die Quittung werden wir Ihnen im Anschluss zukommen lassen. **Auskünfte bei Monika Scherf: Tel. 553 75 20**



Einladung zur Mitgliederversammlung am Mittwoch, 11. November 2020 um 19:30 Uhr in der Kirche St. Peter, Schrödersweg 1, 22453 Hamburg.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung vom 9. September 2020
2. Aufnahme neuer Mitglieder
3. Kommunale Angelegenheiten
4. Verschiedenes

Anschließend:

Der Botaniker Dr. Hans-Helmut Poppendieck trägt aus seinem Buch vor: „Baumland - Was Bäume erzählen“

Gäste sind herzlich willkommen. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Corona-Verordnung auf 80 Personen begrenzt.
Mit freundlichen Grüßen, Ihr Vorstand

INHALT

- | | |
|---|---|
| 5 Adventsmarkt | 29 Corona Frust Christian Fraude |
| 6 Zum Glück haben wir die
Freiwillige Feuerwehr | 30 Sensationsfund bei Bauarbeiten |
| 10 9. November
Gedenkandacht an den Krankenmord | 31 Buchtipps von Dorrit Hinrichsen |
| 11 Konzert der Freunde
Malte Vief – Gitarre Solo | 32 Baumland Eine Rezension |
| 12 Häuser, die Geschichten erzählen:
Das ehemalige Mütterheim | 34 Verschlossene Kleingärten |
| 18 Martinsmarkt | 35 Konzert des indisch-deutschen
Freundeskreis Arokia e.V.:
Mozart und Beethoven |
| 19 Kennen Sie Smovey? | 36 Corona Diaries Ausstellung |
| 20 Florian Weser, persönlich gesehen | 37 SV Groß Borstel: Die Liga-Mannschaft |
| 22 Novemberwedder Jürgen Huwil Wahlen | 38 Botenleiden Leserbriefe |
| 23 Wir gratulieren: Esther Bejarano erhält
den Hermann-Maas-Preis | 39 Infoabende der Bugenhagenschule |
| M Bessere Verkehrsanbindung | 40 Neue Mitglieder Beitrittserklärung |
| 26 Kleinanzeigen Das versteh' ich nicht! | 41 Wichtige Rufnummern |
| 27 KuKuK im November | 42 Termine: Kunstklinik martini erleben
Geschichtswerkstatt Eppendorf |
| 28 Cartoon von Axel Prange | 43 Aus den Kirchengemeinden |
| | 44 Der Spielplatz am Tarpenbeker Ufer |
| | 46 Rätsel Cpt. Obvious fragt: Wer ist es? |

CHIROPRAKTIK HAMBURG NORD

Haltung hängt im Kopf an!

Sie haben Schmerzen? Wir behandeln Sie ganzheitlich.

Wir helfen bei Rückenschmerzen, auch mit Themen wie Kopfschmerzen und Migräne, Burnout und Depression kennen wir uns aus.

Probleme im Kiefer (CMD) oder Schwindel? Schulter-, Bauch- und Brust- sowie Knie-, Nacken- oder Handgelenkschmerzen? Wir suchen nach der Ursache und behandeln Sie gezielt.

info@chiropraktik-hamburg-nord.de | www.chiropraktik-hamburg-nord.de



CHIROPRAKTIK
HAMBURG NORD



Chiropraktik Hamburg Nord
Papenreye 22 | 22453 Hamburg
Tel.: +49 40 236 246 79



DIE ADVENTSZEIT KANN KOMMEN!

UNSER ADVENTSMARKT SOLL STATTFINDEN!

SONNTAG, 29. NOVEMBER 2020 | VON 11:00 BIS 17:00 | STAVENHAGENHAUS

Unser beliebter Adventsmarkt wird in diesem Jahr hoffentlich stattfinden können. Das Konzept wurde von der Behörde genehmigt, alle Tische sind bereits vergeben und die Planung so gut wie abgeschlossen.

Es freut uns sehr, dass wir Sie am 29. November von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Stavenhagenhaus begrüßen dürfen. Es gibt neben vielen bekannten einige neue, sehr unterschiedliche Aussteller, so dass für jeden Geschmack hoffentlich etwas dabei sein wird – vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall!

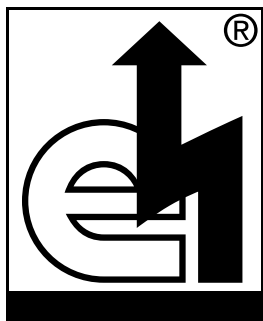
Für das kulinarische Wohl sorgt Familie Koch im Garten des Stavenhagenhauses.

Da die Anzahl der Gäste auf dem Markt begrenzt sein wird, könnte es zu Wartezeiten kommen. Hilfreich ist daher, sich schon vorher auf ein warmes Getränk oder einen Snack bei Familie Koch einzustellen, damit die Wartezeit verkürzt werden kann.

Ihr Kommunalverein

Auf einige wichtige Corona-Auflagen wollen wir aufmerksam machen:

- Ein Mund- und Nasenschutz muss grundsätzlich auf dem gesamten Markt getragen werden.
- Kinderwagen müssen draußen parken, bei Regen ist für einen Unterstand gesorgt.
- Die Garderobe bleibt geschlossen.
- Es wird einen „Rundgang“ durch die Ausstellungsräume geben, der auf dem Fußboden gekennzeichnet ist. Der Beginn ist am Haupteingang des Stavenhagenhauses, das Ende ist der Ausgang an der Bauerndiele.
- Wie bei vielen anderen Gelegenheiten muss auch beim Weihnachtsmarkt das Registrierungsformular ausgefüllt werden. Diese Zettel werden für einen Monat verwahrt und dann vernichtet.



Günter Junghans

Elektrotechnik

Inh. Rico Gäth · Elektromeister

Wir helfen Ihnen bei allen elektrischen Problemen
Kabelfernsehanschlüsse
Installation · Reparatur · E-Warmwasser

Engentwiete 15 · 22850 Norderstedt · ☎ : 51 59 88 · Fax: 51 07 56

ZUM GLÜCK HABEN WIR DIE FREIWILLIGE

Die Einsatzmeldung kam wie viele andere auch. Eine Brandmeldeanlage, im Feuerwehrjargon auch kurz BMA genannt, meldet sich zu nachtschlafender Zeit: Es ist der 14. August um 4.50 Uhr, ein Rauchmelder piept in der Seniorenwohnanlage Haus Rosentift am Weg beim Jäger. Anrufe gehen unter 112 bei der Einsatzzentrale der Hamburger Feuerwehr ein, und die leitet die Meldung sofort an die örtlichen Feuerwachen weiter.

Die Leute der Freiwilligen Feuerwehr Groß Borstel und auch die der Berufsfeuerwehr in der Alsterkrugchausee machen sich auf den Weg. Was zunächst wie ein alltäglicher Einsatz aussieht, entpuppt sich schon nach kurzer Zeit als Großeinsatz mit über 50 beteiligten Feuerwehrleuten, bei dem 17 Senioren gerettet werden konnten und bei dem letztlich aufgrund des professionellen Handelns der beteiligten Feuerwehrleute keiner ernsthaft zu Schaden gekommen ist (nur eine Person musste zur Beobachtung ins Krankenhaus) – von materiellen Schäden einmal abgesehen, die ließen sich bei dem Feuer nicht vermeiden.

In dem Einsatzraum der Freiwilligen Feuerwehr Groß Borstel kann man auf zwei großen Bildschirmen mithilfe einer App die Karte Groß Borstels sehen und darauf, wie sich die einzelnen alarmierten Mitglieder – dargestellt als Symbole – auf den Standort Geschwister-Beschütz-Bogen 20 zubewegen.

Die Feuerwehr hat dort zwei große Einsatzfahrzeuge bereitstehen. Max Schneider (24) und Helge Börner (25) nahmen aufgrund ih-

rer Ausbildung nach dem Eintreffen Platz auf dem ersten Löschfahrzeug, und zwar für den Angriffstrupplatz. Dort erhielten sie vom Gruppenführer die ersten Informationen zur Meldung.

Angriffstrupp, das hört sich militärisch an, ist bei der Feuerwehr jedoch das Gegenteil von tödlich: nämlich lebensrettend. Der Angriffstrupp, das sind die beiden, die in voller Montur und Ausrüstung in den Einsatzort zur Personenrettung oder zur Brandbekämpfung gehen. In diesem Fall sind es Max Schneider und sein Kollege Helge Börner. Beide rüsten sich während der Fahrt zum Einsatzort komplett aus: mit Atemschutzgerät, Fluchthauben für die zu Rettenden, Schlauchpaket – alles zusammen über 20 Kilo schwer.

Die Fahrt dauert nur wenige Minuten. Kurz nach Alarmierung treffen sie ein, nur etwas später als die Kollegen von der Berufsfeuerwehr aus der Alsterkrugchausee. Die hatten schon mal einen Schlauch vom Fahrzeug bis zum Einsatzort gelegt und legten gerade die Leiter zu den Wohnungen im ersten Stock an. Eine Wohnung brannte, die Flammen schlugen weit sichtbar meterhoch aus dem Fenster. Max und Helge konnten mit der Ausrüstung und ihrem Schlauchpaket hin zum Verteiler, den die Berufsfeuerwehr gelegt hatte. Von dort arbeiteten sie sich im total verrauchten, stockfinsternen Flur unter Nachsichtbedingungen von Tür zu Tür.

Vor jeder Tür das gleiche Prozedere, hundert Mal geübt: Sie klopfen an. Aber egal, ob sich einer meldet oder nicht, die Tür wird aufgemacht. „Leider waren die einige Türen sehr



FEUERWEHR GROSS BORSTEL

gut gesichert und verriegelt“, berichtet Max Schneider. Sie mussten also mit Axt und einem Halligan-Tool genannten Aufbruchwerkzeug öffnen. Das dauert. Die Zeit läuft. Jede Sekunde ist kostbar.

Für den aus dem Schlaf geweckten Bewohner mag das ein ungewohnter Anblick gewesen sein, fast wie im Film: Zwei Feuerwehrleute kommen zu Besuch, beide rauchumhüllt mit Helm und Atemschutzmasken, wie Darth Vader schnorchelnde Geräusche von sich gebend, Blaulicht flackert im Hintergrund, und leider ist beim Eintreten die Tür kaputtgegangen. Dass die Situation kein Film, sondern durchaus sehr real und gefährlich ist, realisieren die zumeist betagteren Bewohner nicht gleich. „Auch die behutsame Ansprache der Bewohner haben wir deshalb in Ausbildungsdiensten immer wieder eingeübt“, erläutert Max Schneider sein Vorgehen.

Den Bewohnern wird mit ruhiger, aber deutlicher Stimme erklärt, was passiert ist, dass jetzt Hilfe bereitsteht und dass sie schnell gemeinsam rausmüssen. Sehr schnell. Dazu wird den Bewohnern vorsichtig eine lebensrettende Fluchthaube über den Kopf gezogen. Die Fluchthaube wird mit einem Band um den Hals verschlossen, damit kein Rauch eindringen kann. Geatmet wird durch einen Filter.

„Für einige Bewohner war das nicht angenehm, dass die wir ihnen die Hauben aufgesetzt haben. Letztlich aber ist das lebensrettend.“ Viele ältere Bewohner wurden unter Anleitung herausbegleitet. Sie sahen in dem Rauch nichts, auch keine Hindernisse, etwa

herunterhängende Elektroleitungen. Die beiden Feuerwehrleute sahen das durch ihre Nachtsichtgeräte mit Wärmebildkamera und konnten so die Bewohner davor bewahren, zu stolpern oder sich sonst wie zu verletzen.

Von den siebzehn geretteten Bewohnern des Seniorenheims befreite der Angriffstrup Max Schneider und Helge Börner fünf Personen in letzter Sekunde. Ohne den schnellen Einsatz der Feuerwehrleute hätten einige der Bewohner wohl nicht überlebt.

„Während des gesamten Einsatzes hat man kein Zeitgefühl“, schildert Max Schneider den Ablauf. „Es fühlt sich an, als hätte man zehn oder zwanzig Minuten pro Tür gebraucht, tatsächlich dauerte es manchmal nur unter einer Minute.“ Tür auf, Bewohner beruhigen, Haube auf und raus.

Max Schneider wohnte bis zum September in Leipzig. Er hatte dort Wirtschaftsinformatik studiert und mit einem Master abgeschlossen. Und nach dem Studium gleich einen Job in Hamburg bekommen. Er arbeitet bei einem großen Krankenhausbetreiber, bei Asklepios. Die Freiwillige Feuerwehr ist sein Hobby, wie er sagt. Tatsächlich ist seine Arbeit als Feuerwehrmann hochprofessionell. Er war schon vier Jahre in einem Dorf bei Leipzig in der Freiwilligen Feuerwehr und hat dort offenbar viel gelernt. Als er nach dem Studium den Job bei Asklepios bekam, fand er vorübergehend eine Wohnung im Klotzenmoorstieg. Er meldete sich sofort bei der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr. Zum Glück.



Feuerwehrmann Max Schneider

„Hier in Groß Borstel wird man gleich mit offenen Armen empfangen. Es ist eine tolle Gemeinschaft hier. Man kann sehr viel lernen und es macht extrem viel Spaß.“

Viele von Max Schneiders Kameraden haben besondere Qualifikationen, nicht nur aus den verschiedenen Berufen, aus denen sie kommen, sondern auch durch Lehrgänge bei der Feuerwehr. Es gibt Lehrgänge beispielsweise zum Atemschutz, zur Absturzsicherung, zu dem Einsatz von Funkgeräten. Man kann einen Sanitärlehrgang belegen oder den LKW-Führerschein machen, Lehrgänge zum Gruppenführer gibt es auch, oder Ausbildungen für spezielle Gefahrenschwerpunkte. Notwendig, etwa wenn Chemikalien brennen.

Die Freiwillige Feuerwehr sucht weiterhin noch Leute, die Mitglied werden wollen. 5- bis 11-Jährige landen bei der **Minifeuerwehr**.

Jeden ersten und dritten Samstag im Monat wird fleißig gelöscht, gerettet, getobt und gespielt. Spaßfaktor: überwältigend.

Die **Jugendfeuerwehr Groß Borstel** versammelt die 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen, die auf den professionellen Einsatz vorbereitet werden. Nebenbei gibt es gemeinsame Freizeitausfahrten ins Wochenende oder gemeinsame sportliche Aktivitäten. **Dieser Dienst findet jeden Montag von 18-20 Uhr statt.**

Die 17- bis 45-jährigen kommen in die Einsatzabteilung. Für jeden und jede gibt es eine Aufgabe. Alles zusammen wird kameradschaftlich erledigt. Auch privat wird die persönliche Hilfestellung großgeschrieben. Etwa wenn einer eine Umzugshilfe braucht oder etwas repariert werden muss.

„Waren Sie geschockt, als der Einsatz vorbei war?“ frage ich den Feuerwehrmann Schneider. „Das nicht. Also zitternde Hände hatte ich nicht. Aber man ist nach solchen Einsätzen natürlich noch etwas aufgedreht. Wir bleiben in der Gruppe hinterher auch immer noch zusammen, um gemeinsam runterzukommen und um den Einsatz nachzubesprechen.“

Was ich nicht wusste, mir aber hätte denken können: Die gesamte Ausrüstung kommt di-

Kennlern-Angebot



Eiscafé Kugellager
Warnckesweg 1
täglich 11 – 18 Uhr

KLAVIERUNTERRICHT

für Kinder, Jugendliche, Erwachsene mit musikalischem und pianistischem Schwerpunkt, geduldig und einfühlsam.



FRIEDRIKE HAUPE

Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96
info@artist-coaching.com

Diplompädagogin, Konzertpianistin, NLP Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Familienfotografie

in Groß Borstel



0173 / 238 48 75

www.svenja-seidlitz.de

rekt nach Einsatzende wegen möglicher giftiger Rückstände in die Reinigung: der Feuerwehrazug, die Fluchthauben, Schläuche – alles wird professionell wiederaufbereitet.

Von den Berufskollegen in der Alsterkrugchaussee bekommen die Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr gleich nach dem Einsatz frische Sachen. Die Einsatzfahrzeuge werden wieder komplettiert und auch die persönlichen Sachen der Einsatzkräfte – es könnte ja gleich wieder zu einem neuen Einsatz gerufen werden.

Zum Glück haben wir Max Schneider und seine Kollegen von der Freiwilligen Feuerwehr in Groß Borstel. Für ihn ist die Freiwillige Feuerwehr in Groß Borstel eine große Bereicherung in seinem Leben. Hier hat er neue Freunde gefunden, durch die er sich auch schnell in Hamburg eingelebt hat. Übrigens, liebe Vermieter: Der freundliche Max Schneider braucht ab Februar eine neue Wohnung. Möglichst in Groß Borstel in der Nähe der Feuerwehr, wo er natürlich gerne wohnen bleiben möchte. Seine Kontaktdaten finden Sie bei den Kleinanzeigen auf Seite 26. Welcher Vermieter hat nicht gerne einen Feuerwehrmann bei sich im Haus wohnen?

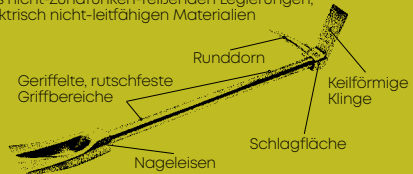
Uwe Schröder

GUT ZU WISSEN: Halligan-Tool

Das Halligan-Tool ist eine besondere Bauform einer Brechstange, an dessen einem Ende eine Klinge und ein Dorn angebracht sind, am anderen Ende ein Kuhfuß.

Zuerst wird die Klinge oder der Dorn eingeschlagen, ggf. unter Zuhilfenahme eines Schlagwerkzeugs. Das so geschaffene Loch wird aufgehebelt. Die keilförmige Klinge steht im rechten Winkel zur Stange ab und kann in einen Spalt geschlagen werden, um diesen durch die Flankenkräfte des Keils aufzuweiten. Der spitz zulaufende Runddorn steht im rechten Winkel zur Stange und wird üblicherweise verwendet, um Löcher in dünnen Baustoffen zu schaffen. Auf der anderen Seite der Stange befindet sich eine Klinge in Nageleisen-Form, der Kuhfuß mit großer Hebelwirkung.

Halligan-Tool, ca. 1948
aus nicht-Zündfunken-reibenden Legierungen,
elektrisch nicht-leitfähigen Materialien



Geschenkartikel
Heliumballons
Grußkarten
Tabakwaren

Getränke
Spielwaren
Schreibwaren
Zeitschriften

Unsere Öffnungszeiten:
Montags bis Freitag 7:30 – 18:30 Uhr
Samstag 8:00 – 16:00 Uhr
➔ Sonntag 8:00 – 14:00 Uhr

Giulio Can Erdogan · Borsteler Chaussee 113 · 22453 Hamburg · Telefon: 040 69 45 96 96



9. NOVEMBER - GEDENKANDACHT AN DEN KRANKENMORD IM NS-STAAT

ER BETRAF AUCH ZWEI KINDER AUS GROSS BORSTEL

MONTAG, 9. NOVEMBER | 18 UHR | KIRCHE ST. PETER

Die diesjährige Erinnerung an die Reichspogromnacht am 9. November 1938 ist Anlass, sich erneut mit dem Terror und der Schreckensherrschaft des nationalsozialistischen Systems auseinanderzusetzen. Wir wollen die Opfer der nationalsozialistischen Euthanasie-Verbrechen in den Mittelpunkt stellen.

In diesem Zusammenhang ist Groß Borstel ein Ort, an dem sich die Lebenswege vom Täter und seinen Opfern kreuzten. Im Hohlunderweg 30 wohnte der Groß Borsteler Arzt Friedrich Offerdinger (seit 1931 Ortsgruppenleiter der NSDAP von Groß Borstel), der als Präsident der Hamburger Gesundheits- und Fürsorgebehörde auch verantwortlich für die nationalsozialistische Euthanasie-Politik, den Mord an etwa 2700 Behinderten und Kranken war.

Zwei Groß Borsteler Kinder aus seiner Nachbarschaft, Helga Dietz und Werner Schuldt,

wurden Opfer dieser Verbrechen. Ihren kurzen Lebensweg wird Ingo Wille von der Stolperstein-Initiative Hamburg vorstellen.

Zur Erinnerung an die beiden ermordeten Kinder wurden im Sommer bzw. Oktober 2020 zwei Stolpersteine in Groß Borstel verlegt. An Helga Dietz, die sieben Jahre alt wurde, erinnert ein Gedenkstein vor dem Haus Geesmoor 21; ein zweiter Stolperstein vor dem Haus Borsteler Chaussee 299 erinnert an den mit sieben Jahren ermordeten Werner Schuldt.

Im Anschluss an die Veranstaltung werden wir gemeinsam diese Stolpersteine aufsuchen, um dort Blumen niederzulegen und eine Kerze zu entzünden. Die Kollekte wird zur Finanzierung weiterer Stolpersteine von Opfern des nationalsozialistischen Terrors gesammelt.

Pastor Jens Uwe Jürgensen und Team



THIELSEN + PARTNER

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Wir behalten den **Überblick** über Ihre Finanzen und Steuern.
Sie gewinnen den **Weitblick** für unternehmerische und private
Entscheidungen.

Steuerliche Beratungsdienstleistungen für mittelständische Unternehmen, gewerbliche und freiberufliche Unternehmer, Vereine und Privatpersonen.

THIELSEN + PARTNER
Hudtwalckerstraße 11
22299 Hamburg

Steuerberatungsgesellschaft
Telefon: +49 (0)40 28 41 92-0
kanzlei@thielsen-partner.de

www.thielsen-partner.de

MALTE VIEF – GITARRE SOLO

KONZERT DER FREUNDE DES STAVENHAGENHAUSES

MONTAG, 23. NOVEMBER 2020 | UM 20:00 | KIRCHE ST. PETER

Am 23. November geben die Freunde des Stavenhagenhauses ein Konzert für Sologitarre mit Malte Vief in der Kirche St. Peter. Beginn 20 Uhr, Voranmeldung erforderlich.

In seinem neuen Soloprogramm spielt Malte Vief in den letzten sieben Jahren entstandene Musik, die von der Begegnung lebt und aus selbiger entstanden ist. Im Konzert hören Sie persönliche Klangbilder, die Geschichten erzählen, die berühren und nachklingen. Erlebtes wird in die Sprache Musik übersetzt.

Als klassisch ausgebildeter Musiker, der immer auch andere Musik hörte als er spielte, schreibt und spielt Malte Vief eine undefiniert stilübergreifende Musik, die unmittelbar das Herz erreicht und den Hörer in andere Welten entführt.

Nach vier eher kammermusikalisch bis orchestralen Tonträgern, stellt der Musiker mit „ALL - EIN“ erstmals eine reine Solo-CD vor. Im Konzert bringt der Musiker fünf verschiedene Gitarreninstrumente zum Einsatz.

ALL EIN, die Solo-CD des Gitarristen Malte Vief, ist über seine Internetseite www.heavyclassic.de erhältlich.



Foto: Christian Heber



Foto: Beirhauer Hamburg-Nord

ERSTE STADTRAD-STATION IN DER BORSTELER CHAUSSEE

WAS LANGE WÄHRT, IST ENDLICH DA.

Lange hat die Bezirkspolitik sich dafür stark gemacht. Jetzt ist sie endlich da: Die erste StadtRAD-Station in Groß Borstel.

Nicht nur die Mitarbeiter*innen des Finanzamtes Hamburg-Nord wird dies freuen. Baldmöglichst sollte auch die zweite versprochene Station im Zentrum von Groß Borstel, Borsteler Chaussee/Höhe Köppenstraße, folgen.

GRILL-HAUS DER GRIECHE

DER GYROSSPEZIALIST SEIT 1995

MITTAGSTISCH AB 7,00 EURO

DIENSTAG - FREITAG 12:00 - 15:00 UHR

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG - FREITAG 12:00 - 15:00 & 17:00 - 22:00 UHR

SAMSTAG 12:00 - 22:00 UHR

SONN- UND FEIERTAG 12:00 - 21:30 UHR

MONTAG IST RUHETAG!

BORSTELER CHAUSSEE 120 • TEL.: 040 - 68 28 51 49

ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN!



HÄUSER, DIE GESCHICHTEN ERZÄHLEN DAS EHEMALIGE MÜTTERHEIM AN DER BORSTELER CHAUSSEE

Am 9. November 1938 eröffneten die Nationalsozialisten im Deutschen Reich mit einem landesweiten Pogrom die systematische Verfolgung der jüdischen Bürger, aber nicht nur dieser. In den folgenden Jahren wurden Hunderttausende Menschen in Deutschland aus den verschiedensten Gründen verschleppt, verfolgt und ermordet, darunter Kinder und Kranke, die nicht den nationalsozialistischen Vorstellungen der Rassenhygiene entsprachen. 1992 begann der Künstler Gunter Demnig, seine Stolpersteine anzufertigen, kleine Gedenktafeln, die vor den einstigen Wohnungen der Opfer

eingelassen werden und mit Namen und Lebensdaten an die Opfer erinnern.

Bislang wurden 75.000 Steine in 24 Ländern verlegt. Ingo Wille und Peter Hess leiten die Initiative „Stolpersteine in Hamburg“. 5874 Stolpersteine gibt es schon in Hamburg, bisher drei in Groß Borstel. Am 17. Oktober 2020 wurde ein weiterer Stolperstein vor dem ehemaligen Mütterheim an der Borsteler Chaussee 299 gesetzt.

Dieser Stein erinnert an Werner Schuldt, der 1943 in Eichberg starb, ein siebenjähriges Kind, Opfer des nationalsozialistischen Euthanasie-



Mütterheim, Altersheim.

Programms. Werner Schuldt lebte im Mütter- und Kinderheim an der Borsteler Chaussee 299, bevor er dort abgeholt und über die Alsterdorfer Anstalten in die „Kinderfachabteilung“ Eichberg verlegt wurde.

Dort wurde der Junge als eines von zahllosen Opfern ermordet.

Das einstige Mütter- und Kinderheim an der Borsteler Chaussee 299 besteht aus zwei großzügigen Stockwerken, ein stattliches Haus mit einem Grundriss von etwa 10 mal 10 Metern. Der Eingang befindet sich im Hochparterre, eingebettet in ein turmförmiges

Portal. Die Wände des Hauses wurden aus rotem Backstein und gelbem Greppiner Klinker gebaut. Hohe zwei- und dreiteilige Fenster sorgen für Licht im Inneren des Hauses. Zum Haldenstieg hin wurde das Haus später einmal um etwa zwei Meter erweitert.

Bei diesem Anbau hatte man sich bemüht, die ursprünglichen architektonischen Elemente nachzuahmen, doch das gelang nur ansatzweise. Das Haus ist heute verlassen.

Der Zugang zum Grundstück ist mit einem Zaun abgesperrt, das Grundstück selber verwildert, und die beiden Eingänge, der Haupt-



Das Mütterheim soll einem Erweiterungsbau weichen

eingang zur Borsteler Chaussee und einen Nebeneingang im rückwärtigen Teil des Hauses, sind mit Holzverschlagen verrammelt. Über die frühe Geschichte des Gebäudes ließ sich nicht viel in Erfahrung bringen. Im Bildarchiv des Kommunalvereins findet sich ein Foto des Hauses mit der Jahresangabe „ca. 1910“.

Das Haus stand damals in freier Landschaft, von Wiesen und Gärten umgeben. Auf einer Wiese vor dem Haus sieht man Pferde grasen. 1927 erwarb der Verein „Mütterheim des Bundes für Mutterschutz Hamburg“ das Grundstück, vermutlich schon mit dem Haus darauf, und richtete entweder das Mütterheim selber ein oder übernahm als neuer Träger eine schon bestehende Einrichtung.

Die wuchtige Altenheimanlage von Fritz Schumacher nebenan wurde zwei Jahre später gebaut.

Mitte des 19. Jahrhunderts hatte in Deutschland die Industrialisierung eingesetzt. Die Menschen strömten vom Land in die Städte, die rasend schnell an Einwohnern zunahmen. Doch für viele der Neuankömmlinge gab es weder Arbeit noch Unterkunft. Obdachlosigkeit und soziales Elend, Hunger und Krankheit waren die Folge.

Junge Frauen, die zum Beispiel Stellen als Haushaltshilfen angenommen hatten, wurden in ihren Abhängigkeitsverhältnissen nicht selten ungewollt schwanger, was für die betroffenen Frauen sofortige Entlassung und sozialer Abstieg bedeutete. Armutspro-

Liebevolle Kinderbetreuung vor der Nazi-Zeit



Foto: Wikipedia



Silke Bülow-Fischer

kommunikationstraining & life coaching

**Überfordern wir uns
in dieser Krise?**

Mit Sicherheit. Denn niemand kann sagen, wie lange es noch dauert. Wie es weitergeht. Das fordert uns, auch emotional. Kontrollverlust. Unsicherheiten. Ängste. Bleiben Sie damit nicht allein. Reden wir drüber.

Wir treffen uns online oder präsent. Wie Sie mögen.

Telefon: 57 20 13 61 oder
info@buelow-fischer.de
Weitere Infos unter:
www.buelow-fischer.de



*Schwing dich fit
durch Herbst und Winter*

Gönne deinem Körper schwungvolle Bewegung, die Spaß macht. Die Schwingringe von smovey lösen Verspannungen und aktivieren die Tiefenmuskulatur. Der Fokus des Gruppentrainings liegt auf Mobilisation, Koordination und Gleichgewicht. Ideal für Sportanfänger, -wiedereinsteiger und Senioren.

Mach mit beim Kurs
„smovey Mobil & fit“

Immer montags,
9.45 bis 10.45 Uhr
in der FYTT location,
Borsteler Chaussee 102

Kostenfreie
Schnupperstunde
mit dieser
Anzeige

Mehr Infos und Anmeldung: Anne-Kathrin Richter
Tel. 01 522 3 10 16 29 • E-Mail: kontakt@beschwingt-bewegen.de
www.beschwingt-bewegen.de

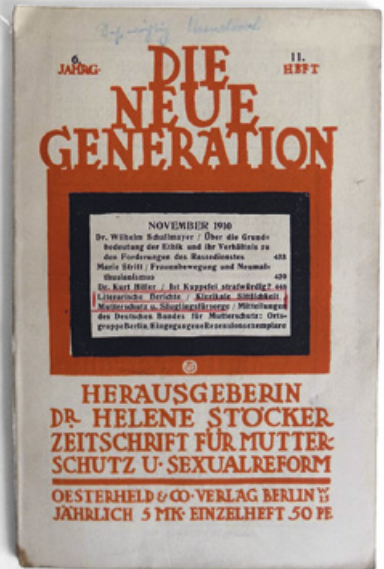
stitution war weit verbreitet. Die Säuglingssterblichkeit sank zwar im Laufe der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, lag um 1900 aber immer noch bei 20%.

Um die Situation für alleinstehende Mütter und „gefallene Mädchen“ zu verbessern, hatten sich bürgerliche Wohlfahrtsvereine gegründet. Dazu gehörte der auch der 1905 gegründete Bund für Mutterschutz. Die Philosophin und Frauenrechtlerin Dr. Helene Stöcker wurde eine der führenden Figuren.

„Zweck des Bundes ist es, die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern, insbesondere unverheiratete Mütter und deren Kinder vor wirtschaftlicher und sittlicher Gefährdung zu bewahren und herrschende Vorurteile gegen sie zu beseitigen ...“, hieß es nun in der Satzung.

Helene Stöcker und der Bund für Mutterschutz setzten sich auch für das Recht auf Abtreibung ein. Ab 1924 nannte sich der Verein „Deutscher Bund für Mutterschutz und Sexualreform“. In vielen Städten, auch in Hamburg, hatten sich Ortsgruppen gebildet und richteten Beratungsstellen und Heime für Mütter und Kinder ein.

Das Haus an der Borsteler Chaussee ging 1932 vom Bund für Mutterschutz Hamburg in den



Dr. Hulda Caroline Emilie Helene Stöcker war Aufklärerin und Sozialreformerin. Sie starb nach ihrer Flucht vor dem Naziregime 1943 verarmt in New York.

Besitz des „Hamburger Mütterheim e.V.“ über. Schon im Ausgang des 19. Jahrhunderts wurden im Zuge des „Sozialdarwinismus“ die Ideen der „Rassenhygiene“ populär.

Den gedachten Wettbewerb der menschlichen Rassen konnte dieser Vorstellung zufolge nur das Volk gewinnen, dessen „Volkskörper“ am gesündesten war. Krankes und „degeneriertes“ Erbgut sollte ausgemerzt werden.



KINDER-UND JUGENDCOACHING

Schüchtern? Matheblockade? Prüfungsangst?
Schulstress? Mobbing-Opfer? Heimweh?

Effektiv und nachhaltig, auch an nur einem Wochenende.



FRIEDRIKE HAUPE | Köppenstraße 36 | 040 / 500 912 96 | info@artist-coaching.com
NLP Master • Heilpraktikerin für Psychotherapie • Diplompädagogin • Konzertpianistin



HEIDE TYBORSKI
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG

Seit 40 Jahren verstehen wir Hausverwaltung als umfassenden Service.

Unsere Verwaltung entlastet Hauseigentümer von dem täglichen Bewirtschaftungsaufwand und den damit verbundenen Arbeiten. Wir informieren regelmäßig über alle wichtigen Belange Ihres Objektes. Und wir sorgen dafür, die Substanz kostenoptimiert zu erhalten.

Zusätzlich zur Verwaltung von Zinshäusern und Wohnungseigentümergemeinschaften (WEG) erledigen wir die Baubetreuung bei Sanierung, Modernisierung und Wärmedämmung. Maklerleistungen werden bei Heide Tyborski von Kennern des Hamburger Immobilienmarktes bearbeitet.

Wir sind Ansprechpartner für Eigentümer, Vermieter und Mieter. Und zwar für alle kaufmännischen und technischen Aufgaben und Fragen.

Sie erreichen uns unter 040 / 58 25 30

Kollaustraße 196 | 22453 Hamburg | info@tyborski-immobilien.de | www.tyborski-immobilien.de



Spendenaufwurf der N.S.-Volkswohlfahrt:
„Kriegs-Winter-Hilfs-Werk“, 1943

Die Nationalsozialisten setzten diese Ideen nach ihrer Machtübernahme in die Tat um. Am 18. April 1932 gründeten die Nationalsozialisten den Verein Nationalsozialistische Volkswohlfahrt (NSV), der nach der Machtübernahme Aufgaben der Wohlfahrtspflege übernahm.

Andere Wohlfahrtsverbände wurden verboten oder zurückgedrängt. Die NSV übernahm auch Kindergärten und Mütterheime. Im Oktober 1939 hatte Adolf Hitler eine Anordnung zur Ausrottung „lebensunwerten Lebens“ unterzeichnet. Bei der Durchführung des Euthanasie-Programms in Hamburg spielten unter anderem die Alsterdorfer Anstalten als Sammelstelle eine Rolle, die recht gut dokumentiert ist. Geistig und körperlich behinderte Kinder deportierte man in die so genannten „Kinderfachabteilungen“ und ermordete sie dort mit Medikamenten, durch Nahrungsentzug oder infolge von medizinischen Tests. Verantwortlich für die Durchführung des Programms in Hamburg war als Präsident

der Hamburger Gesundheits- und Fürsorgebehörde der Arzt Friedrich Offerdingler.

Er wohnte in Groß Borstel im Holunderweg und war auch der NSDAP-Ortsgruppenleiter. Bei Kriegsende wurde er festgenommen und starb 1946 in einem britischen Internierungslager an einem Hungerödem.

Nach dem Krieg übernahm die Stadt Hamburg das Haus an der Borsteler Chaussee und nutzte es lange zur öffentlichen Unterbringung. In späteren Jahren findet man auch den Christlichen Jugendsozialdienst Hamburg e.V. mit einem Kindertagesheim an dieser Adresse. Die genaue Nutzung des Hauses über die Jahrzehnte ist jedoch nicht dokumentiert.

Spätestens 2003 bis 2011 stand das Haus allerdings leer. Es gab Pläne, auf dem Grundstück Wohnungen zu bauen, doch diese wurden nicht realisiert. Als mit Beginn der 2010er Jahre immer mehr Zuwanderer nach Deutschland kamen, beschloss die Bezirksversammlung Nord, das Gebäude vorübergehend als Unterbringungsort für Zuwanderer und Flüchtlinge und im Rahmen des Winternotprogramms auch für Wohnungslose zu nutzen.

94 Bewohner aus 12 Nationen lebten zeitweise im Haus und in Containern auf dem Grundstück. Während der großen Zuwanderungswelle 2015 brachte man weitere 800 Zuwanderer vorübergehend in der Nähe in den Tennishallen in der Papenreye unter. Im Dezember 2018 wurden dann die neuen Un-



Schwimmschule
UNDINE

NEU! Aquafitness Kurse in Langenhorn
für alle Altersklassen am Mittwohabend

Tel 0173 100 44 77

E-Mail aquafit@schwimmschule-undine.de

www.schwimmschule-undine.de

Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung

- Dachrinnen-Reinigung
- Dachbeschichtung
- Dachreinigung
- Schornsteinverkleidung in Naturschiefer
- Malerarbeiten

Termine frei!
☎ (040) 333 73 630

info@schlichtingbedachung.de
www.schlichtingbedachung.de

terkünfte für Zuwanderer auf dem Gelände der früheren Strüver-Werke zwischen Stavenhagenstraße und Papenreye fertiggestellt und die Bewohner aus der Borsteler Chaussee sowie 300 weitere Zuwanderer hier einquartiert.

Das Schumacher-Altenheim an der Borsteler Chaussee 301 und das Haus Nr. 299 werden von der Hamburger Sozialbehörde Fördern und Wohnen, Anstalt des öffentlichen Rechts, verwaltet. Sie arbeitet eng mit der Schwesterbehörde Pflegen und Wohnen zusammen. Jüngst wurden neue Pläne für das Haus und das Grundstück 299 vorgestellt.

Das alte Haus soll abgerissen und ein Neubau errichtet werden, mit 120 bis 140 Plätzen für stationäre Pflege und enger Anbindung an das Schumacherhaus nebenan. Auch einige Praxen für Ärzte und Physiotherapeuten sowie Tagespflegeplätze könnten hier entstehen.

André Schulz



Fotos: André Schulz, Archiv Groß Borstel, Karten- und Werbematerial von privat

HÄUSER UND GESCHICHTEN

In Groß Borstel gibt es noch viele Häuser, an denen sich Geschichten ranken, vielleicht auch bei Ihrem Haus.

Falls Sie meinen, diese Geschichte sollte erzählt werden, dann setzen Sie sich doch mit mir in Verbindung:
andreschulz@hamburg.de

MEDALIFE

DAS GESUNDHEITZENTRUM FÜR
 PHYSIOTHERAPIE UND MEDICAL-FITNESS
 IN GROSS BORSTEL

KRANKENGYMNASTIK
 MANUELLE THERAPIE
 MANUELLE LYMPHDRAINAGE
 KRANKENGYMNASTIK NEURO (PNF)
 KRANKENGYMNASTIK AM GERÄT
 MASSAGEN
 KINESIOTAPING

Alle gesetzlichen & privaten
 Krankenkassen!
 Flexible Terminvereinbarung!
 Telefon 040 / 553 78 22
 Borsteler Bogen 27 F
www.medalife.de | info@medalife.de



MARTINSMARKT

ABER ANDERS

SONNTAG, 15. NOVEMBER 2020 | UM 11:00 NACH DEM GOTTESDIENST | KIRCHE ST. PETER

Auch in diesem Jahr wird der Martinsmarkt der Kirchengemeinde St. Peter stattfinden - aber anders. Unser ursprüngliches Fest des Teilens, das von Ehrenamtlichen in vielen Stunden vorbereitet wurde, wird dieses Jahr auf Grund von Covid-19 abgespeckt werden.

Martin von Tour, so die Legende, hat einst seinen Mantel zerrissen und mit einem Frieden geteilt und ihn vor dem Tode gerettet. Nach ihm ist unser Fest benannt, das exemplarisch für Zugewandtheit und Aufmerksamkeit für die Not anderer steht.

In diesem Sinne werden wir auch dieses Jahr die Erlöse aus dem Martinsmarkt an die Hilfsprojekte in Tamil Nadu/Indien und in der Diözese Kivu-Maniema im Kongo weitergeben und an den Sozialfond unserer Gemeinde, die Menschen in Not hier im Stadtteil hilft.

Nun brechen aber mit unserem „Martinsmarkt light“ die Einnahmen weg und damit unsere Möglichkeit der Unterstützung. Covid-19 hat die Situation in anderen Teilen der Erde, aber auch hier bei uns verschärft. Men-

schen sind in Not und brauchen uns. Deshalb wenden wir uns an Sie: Jede Spende hilft.

Kontonummer für das Indien-Projekt:
IBAN DE95 3006 0601 0004 0187 10
 Stichwort „Indienpartnerschaft“

Für das Kongo-Projekt:
IBAN DE73 2005 0550 1234 1251 59
 Stichwort: „Kongopartnerschaft“

Für die Arbeit im Stadtteil:
IBAN: DE80 2005 0550 1222 1200 22
 Stichwort „Stadtteilarbeit“

Nach dem Martins-Gottesdienst am 15. November, ab 11 Uhr, verkaufen wir vor der Kirche Säckchen mit Bastelarbeiten und selbstgebackenen Keksen, Kinderbuch-Überraschungspakete, und eigens gestaltete St. Peter-Masken. Kommen Sie! Kaufen Sie! Alle Erlöse werden zu 100% gespendet.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Bleiben Sie uns gewogen.

*Hawi Pau, Klaus Humann und
 Hannes Stockinger aus der Gemeinde St. Peter*



KENNEN SIE SMOVEY?

KURSANGEBOT VON ANNE-KATHRIN RICHTER

Nein, Smovey kannte ich noch nicht, dachte ich, und da Anne-Kathrin Richter in Groß Borstel einen Smovey-Kurs anbietet, sollte der normalerweise recht gut informierte Borsteler Bürger kurz auf den Stand gebracht werden.

Smovey-Trainings werden mit etwa 500 Gramm schweren Ringen betrieben, in denen Kugeln kreisen oder hin- und herschwingen, dabei stimulierende Vibrationen erzeugen, sodass über die Arme und damit über die Schultern der gesamte Körper spielerisch angesprochen bzw. in Bewegung versetzt wird.

Anne-Kathrin Richters persönliches Motto ist „Beschwingt bewegen“. Sie bietet ihren Kurs „smovey Mobil & Fit“ für Gruppen an, oder auch für Einzelpersonen. Trainings finden statt bei Fytt in der Borsteler Chaussee oder auch draußen, beispielsweise im Stadtpark, im Borsteler Jäger oder am Eppendorfer Moor.

Die Kurse eignen sich für Jung und Alt (Richter sagt: für Junggebliebene), sogar für Sportmuffel und natürlich für Fortgeschrittene.

Entwickelt wurde Smovey von dem Österreicher Johann Salzwimmer, der mit 50 Jahren an einem Bewegungsgerät tüftelte, um seine Beweglichkeit zu erhalten. Der Kunstbegriff Smovey setzt sich zusammen aus den englischen Wörtern swing, move und smile. Wer über swing, move und smile – sprich Smovey – mehr erfahren möchte oder Infos über das Kursangebot von Anne-Kathrin Richter braucht, wird fündig auf beschwingt-bewegen.de.

Uwe Schröder



Bernd Tielemann
Steuerberater



direktiv
steuerberatungsgesellschaft mbH
Steuerberatung – Wirtschaftsmediation

Zielgerichtete Beratung ohne Umwege

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen – schaffen wir **Raum für Ihre Zeit!**

Lokstedter Damm 7 • 22453 Hamburg • Tel. 040/55008689 • Fax 040/55008690
E-Mail: info@direktiv-steuerberatung.de • www.direktiv-steuerberatung.de

FLORIAN WESER (41) PERSÖNLICH GESEHEN

DIPLOM-KAUFMANN, INHABER UND MANAGING DIRECTOR DER KRÜSS GMBH, BORSTELER CHAUSSEE 85



Foto: Pressfoto

Florian Weser führt in achter Generation die Krüss GmbH. Das Unternehmen ist Weltmarktführer im Segment wissenschaftlicher Messinstrumente, mit denen man zum Beispiel Oberflächenspannungen von Beschichtungen messen kann. Mit viel Erfahrung aus der Unternehmensberatung sowie der Entwicklung von Steuerungs- und Analyse-Software, aber vor allem auch mit ganz viel Herzblut für sein Familienunternehmen und dessen inzwischen 160 Mitarbeitern, lenkt der Groß Borsteler die Geschicke des sich stets entwickelnden und schon mehr als 200 Jahre bestehenden Unternehmens.

Bote: Lieber Florian, seit einigen Jahren wohnst du nun in deinem Elternhaus hier in Groß Borstel und fährst fast täglich in dein Familienunternehmen ein paar hundert Meter weiter auf dem Firmengelände an der Borsteler Chaussee. Da wird einem ja ganz warm ums Herz. Geht es dir auch so?

F.W.: Ja, absolut! Der Wunsch, das familien-eigene Unternehmen zu führen, musste in mir einige Jahre reifen. Jetzt, nach fast zehn Jahren, kann ich es mir nicht mehr anders vorstellen. Ich bin auch sehr glücklich nach einigen Jahren in München, dann Barmbek, jetzt wieder in Groß Borstel wohnen zu dürfen – das war schon länger mein Wunsch. Unsere zwei kleinen Töchter haben hier die besten Bedingungen, um unbeschwert groß zu werden. Ganz davon abgesehen, dass auch meine Frau Jana und ich die Ruhe an der Tarpenbek sehr genießen. Und was meine große berufliche Aufgabe angeht, so hat mir mein Vater schon vor knapp zehn Jahren signalisiert, das Unternehmen neu gestalten zu dürfen, insbesondere zu digitalisieren. Das hat mich dann sehr schnell überzeugt, meine Arbeit bei einer Münchner Unternehmensberatung zu Gunsten des Familienunternehmens aufzugeben. So radele ich also tatsächlich täglich zwischen zwei warmen Nestern mit sehr wertvollen Menschen und ihren Aufgaben hin und her und versuche bei meiner Familie, genauso wie in unserem Familienunternehmen, das Beste zu geben.

Bote: Was sind deine nächsten Projekte bei der Krüss GmbH?

Weser: Wie die anderen Generationen vor mir, versuche auch ich den Weg von der im Jahr 1796 Jahren gegründeten optischen Werkstatt, in Richtung innovativer Weltmarktführung unserer wissenschaftlichen Messgeräte für den Flugzeug- und Fahrzeugbau oder auch die Medizintechnik weiter zu gehen.

Bote: Nun hast du schon durchblicken lassen, dass du eigentlich sehr glücklich bist in Groß Borstel, aber gibt es dennoch das eine oder andere, was aus deiner Sicht verbesserungswürdig ist?

Weser: Ja, sehr viele meiner Mitarbeiter gehen zur Mittagszeit gern außerhalb des Betriebes lunchen, und da fehlt uns wirklich →

der Mittagstisch der Pulvermühle. Es war immer eine gern gewählte Alternative zu den vielen griechischen Restaurants hier im Stadtteil. Aber ganz ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle die tolle Kita erwähnen, die wir in Groß Borstel gefunden haben. Die betreuen die große und in Zukunft hoffentlich auch unsere kleine Tochter so großartig, dass meine Frau schon ihren Wiedereinstieg bei der Krüss GmbH in der Unternehmensentwicklung und -kommunikation planen kann. Stolz macht es mich im Übrigen auch, wenn – und das kommt immer häufiger vor – Freunde und Bekannte uns nach zu verkaufenden oder zu mietenden Häusern und Wohnungen in Groß Borstel fragen.

Bote: Stimmt, tatsächlich wird das Wohnen in Groß Borstel für immer mehr Hamburger attraktiver. Und welche drei Wünsche möchtest du uns noch auf den Weg geben?

Weser: Mein erster Wunsch ist klar meinen drei Damen gewidmet. Ich wünsche mir für meine beiden Töchter eine glückliche Kindheit.

Mein zweiter Wunsch gilt der Krüss GmbH. Unser Ziel ist es, uns weiter zu entwickeln. Das fordern natürlich auch unsere großen Kunden wie die NASA, Apple, Microsoft und Co. Ich träume davon, irgendwann eine weltverändernde Innovation auf den Markt zu bringen. Das würde bedeuten, dass wir weiter wachsen. Mal sehen, wie lange uns dann noch unsere jetzigen Flächen reichen. Wenn es so weiter geht, werden wir eines Tages einen neuen Unternehmensstandort brauchen – möglichst natürlich in Groß Borstel. Das wäre großartig.

Und zu guter Letzt wäre es für mich persönlich toll, wenn ich nach vielen Jahren des erfolgreichen Segelns auch bei meiner neuen Sportart, dem Triathlon, meine ambitionierten Ziele erreiche. Dafür wünsche ich mir zukünftig ein bisschen mehr Trainingszeit, denn das Schwimmen kann noch besser werden.

Bote: Lieber Florian, wir wünschen dir, deiner Familie und deiner Firma bei allen euren wirklich bewundernswert engagierten Plänen ganz viel Erfolg!

Marion Liebermann

FYTT
location



**Probe
Stunde**

gratis mit dieser
Anzeige!

KOMM WIE DU BIST UND GÖNN DIR BEWEGUNG

FASZIEN YOGA TRAINING THERAPIE

Viele Präventionskurse:

-  **Yoga und Meditation**
-  **Faszien Yoga by FASZIO®**
-  **Fitte-Faszien**
-  **Yoga für Schwangere**

Bezuschussung durch Krankenkassen bis zu 50%!
Info und Anmeldung unter info@FYTT-location.de

• GANZHEITLICHE GESUNDHEIT • PERSÖNLICH
UND NAH • ALLE LEVEL WILLKOMMEN •

FYTT location · Borsteler Chaussee 102

www.FYTT-location.de



**TankCenter
Groß Borstel**



- Textilwaschanlage
- Fahrzeug Innenreinigung
- Ölwechsel
- Batterie- & Reifenservice

TankCenter Groß Borstel Inh. Yavuz Özgen
Borsteler Chaussee 95 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 51 72 35 · Fax: 040 / 511 97 16

NOVEMBERWEDDER - OR WAT? NOVEMBERWETTER - ODER WAS?

VON JÜRGEN HUWIL WAHLEN

Huet morgen:

Drallen Wind fleut över Däckers,
Regen, wenn no buten kieks.
Un mien Bregen? De hett Löcker:
Wie heet düsset Wedder glieks??

Ick överlegg!:

Wat warrt hier noch in Groot Borstel
suutje för sik hen gebrummelt,
wenn sik Wind und Niesel drööpen,
un de Dunner sachte grummelt??

Ick överlegg bannig!:

Is dat: „Wolkenbruch mit Brise?“
Heet dat: „Luftzug onduliert?“
Seggt man: „Sonnenstrahlenkrise?“
or so: „Is ja nix passiert!“

Un denn mitmol:

Nix von alldem, leeve Lüüd,
jüst fällt mi dat wedder een:
„Möönsch. Is dat SCHIIETWEDDER hüt.
Morgen schall dat beeter ween ...“

Heute Morgen:

Frischer Wind pfeift über Dächer
Fieselregen nieselt leicht.
Mein Gedächtnis wird schon schwächer,
wie heißt dieses Wetter gleich??

Ich überlege!:

Was wird hier noch in Groß Borstel
leise vor sich hin gebrummelt,
wenn sich Wind und Regen treffen
und der Donner leise grummelt??

Ich überlege ganz doll!:

Ist das: „Wolkenbruch mit Brise?“
Heißt es: „Luftzug ondoliert?“
Sagt man: „Sonnenstrahlenkrise?“
oder: „Is ja nix passiert!“

Und dann plötzlich:

Nix von alldem, liebe Leute,
gerade fällt's mir wieder ein:
„Mann, ist das SCHIIETWETTER heute.
Morgen soll das besser sein ...“

Plattdüütsche Gröten vun Huwil Wahlen
un sinnige Doog för alltohoop in Groot Borstel ...

 <p>FAIRSCHULE Höpfner</p> <p><i>Die Antwort auf Mobilität</i></p>		<p>Ausbildung PKW LKW BUS Motorrad</p> <p>Tarpenbekstr. 62 · 20251 Hamburg · Tel.: 57 00 99 66 Mail: info@fahrerschulehoepfner.de Internet: www.fahrerschulehoepfner.de</p> <p>TQ CERT die moderne Fahrschule</p> <p>Büro: Mo., Di. + Do. 16:00 - 18:30, Mi. 9:00 - 12:00, Fr. 14:00 - 16:30 4 x die Woche Theorie: Mo., Di. + Do. 18:30 - 20:00 und Fr. 8:30 - 10:00</p>
---	---	--

Ralph Unterborn

Entsorgungsfachbetrieb eK

Containergestellung 3 - 24 cbm – Annahme auch von Privat

Bauschutt • Baustellenabfälle
Gartenabfälle • Altmetalle • Eisenschrott

Niendorfer Weg 11 (Papenreye) – 22453 Hamburg
Tel.: (040) 690 69 61 + 690 26 06 – Fax: (040) 697 037 01
unterborn-entsorgung@t-online.de · www.unterborn-entsorgung.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

ESTHER BEJARANO ERHÄLT DEN HERMANN-MAAS-PREIS

Der Hermann-Maas-Preis geht in diesem Jahr an die Groß Borsteler Auschwitz-Überlebende Esther Bejarano. Die 95-Jährige werde für ihren Einsatz gegen Rassismus und Ausgrenzung sowie ihr politisches Engagement ausgezeichnet, teilte die Evangelische Kirche Heidelberg mit.

Die Hermann-Maas-Stiftung vergibt den Preis alle vier Jahre für besonderes Engagement im interreligiösen Gespräch und der Versöhnungsarbeit zwischen den Religionen. Der Preis erinnert an den evangelischen Theologen Hermann Maas (1877 - 1970).

Hermann Ludwig Maas war ein evangelischer Pfarrer und Pionier des jüdisch-christlichen Dialogs. Seit 1915 war er Pfarrer in Heidelberg und seit 1933 Mitglied im Pfarrernotbund.

Maas konnte mit seinen internationalen Kontakten bis zum Kriegsbeginn 1939 mehr als 1700 Juden zur Auswanderung verhelfen. Trotz Berufsverbots predigte er gegen die Ju-

denverfolgung der Nazis. 1943 wurde er auf Druck des Regimes zwangsweise in den Ruhestand versetzt. 1944 wurde er zur Zwangsarbeit nach Frankreich verschleppt.

Nach der Befreiung 1945 nahm er seine Tätigkeit als Pfarrer wieder auf, wurde Prälat der Evangelischen Landeskirche in Baden und setzte seine internationale Arbeit fort. Maas war der erste christliche Deutsche, der offiziell vom Staat Israel zu einem Besuch im Land eingeladen und empfangen wurde.

Die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem ehrte Maas 1966 als Gerechter unter den Völkern.

Der Maas-Preis ging 2008 an die Jüdische Hochschule Heidelberg, 2012 an die KZ-Gedenkstätte Neckarelz und 2016 an das Projekt „Ferien vom Krieg. Dialoge über Grenzen hinweg“ des Komitees für Grundrechte und Demokratie e.V., das in Köln ansässig ist.

Quelle: Jüdische Allgemeine / eigene Recherche



Lufthansa Sportverein Hamburg e.V.

Fitness & Gesundheit



Unsere Kursangebote in Groß Borstel:

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

17:15 - 18:15
Gymnastik 50+

18:00 - 18:45
Reha-Sport

11:00 - 11:45
Reha-Sport

18:00 - 19:00
Rückenpower

18:15 - 19:00
Reha-Sport

17:00 - 18:00
Pilates

19:00 - 20:00
Yoga-Mix

Alle Kurse finden im Kursraum auf unserer Sportanlage in der Borsteler Chaussee 330 statt. Teilnahme als F&G-Mitglied, mit 10er Karte oder Reha-Verordnung möglich.

10er Karte: € 80,00 für Mitglieder / € 95,00 für Gäste

Alle Infos und Preise in der LSV Geschäftsstelle

☎ 040 5070 2919 | 💻 hamlsv@lht.dlh.de

BESSERE VERKEHRS-ANBINDUNG?

DER KOMMUNALVEREIN FRAGT, DIE HOCHBAHN ANTWORTET

Thomas Spich, Kommunalvereinsvorstand, ließ nicht locker und fragte mehrfach bei der Hamburger Hochbahn AG, wie der Stand der Planungen zur Verbesserung der Verkehrsanbindung von Groß Borstel ist. Alena Kreytenberg aus dem Stabsbereich Politik und Strategie der Hochbahn antwortete.

„Es wurden bisher keine infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen, um das Neubaugebiet um das Tarpenbeker Ufer mit dem ÖPNV zu erschließen.“ (Hochbahn) **U**

Das wäre die Aufgabe unserer politischen Vertreter gewesen!

Kommunalverein: Was ist geplant hinsichtlich der Anbindung des Neubaugebiets Tarpenbeker Ufer an den ÖPNV? Wir haben vernommen, dass dort kleine Busse eingesetzt werden sollen, ähnliche Fahrzeuge also, wie in Blankenese unterwegs sind und dort „Bergziegen“ genannt werden.

Trifft diese Information zu? Und wenn ja, ab wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden? Wo sollen etwaige Haltestellen eingerichtet werden?

Hochbahn: Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 sind keine ÖPNV-Angebote direkt zum Tarpenbeker Ufer geplant. Es wurden bisher keine infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen, um das Neubaugebiet besser mit dem ÖPNV zu erschließen. Dies gilt ebenso für sogenannte Midi-Busse.

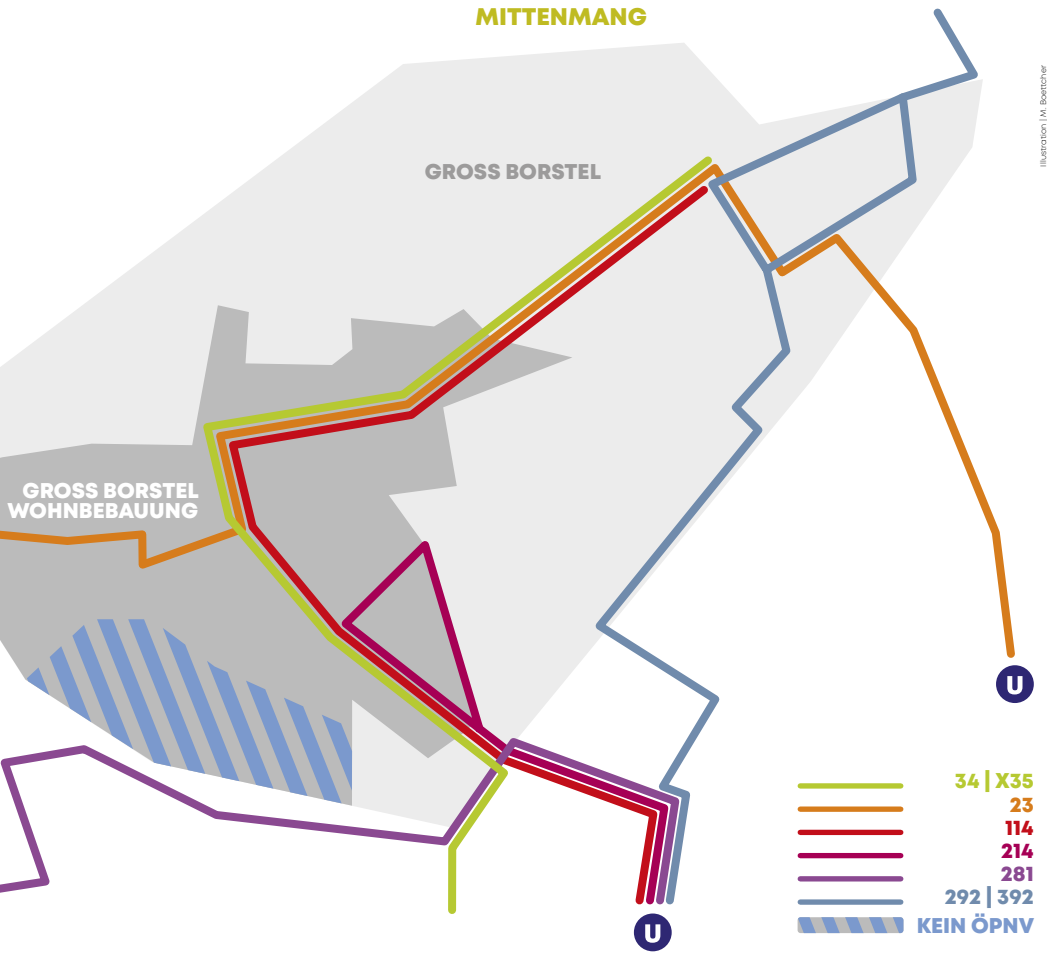
Deshalb muss die HOCHBAHN derzeit auf die Bestandshaltestellen, insbesondere die Bushaltestelle Köppenstraße in der Borsteler Chaussee, verweisen. Hier verkehrt neben der StadtBus-Linie 114 zum Fahrplanwechsel auch die verlängerte XpressBus-Linie X35.

Kommunalverein: Wie ist der Stand der Planung zur Route des Busses X35, der von der Innenstadt kommend, Groß Borstel streifen soll? Wo soll die Haltestelle in Groß Borstel sein? In welcher Taktung wird dieser Bus unterwegs sein?

Hochbahn: Die XpressBus-Linie X35 wird ab der Messe über Rentzelstraße – Bundesstraße – Hoheluftchaussee zum Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf verlängert. Von dort wird die XpressBus-Linie X35 entlang der Tarpenbekstraße direkt nach Groß Borstel geführt. Es werden die Bushaltestellen Tarpenbekstraße, Nedderfeld (Anscharhöhe), Köppenstraße, Warnckesweg und Am Licentiatenberg bedient. Der XpressBus wird tagsüber alle 20 Minuten mit Gelenkbussen verkehren.

(Ergänzung der Redaktion: Die Einrichtung der Haltestellen ist abhängig von der Bereitstellung der Infrastruktur!)

MITTENMANG



Kommunalverein: Was ist hinsichtlich einer veränderten Taktung der in Groß Borstel verkehrenden Busse, dem 114er, dem 214er, dem 23er sowie dem 34er vorgesehen, und wann soll diese veränderte Taktung umgesetzt werden? Wie Sie bereits wissen, streben wir eine Erhöhung der jeweiligen Frequenz an, besonders in den Abendstunden.

Hochbahn: Der 10-Minuten-Takt der StadtBus-Linie 114 wird zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2020 um einige Fahrten abends verlängert (Montag bis Samstag 10-Minuten-Takt bis etwa 21 Uhr). Einige Fahrten der Linie 114, die derzeit am Licentiatenberg enden, werden bis zur Lufthansa-Basis verlängert.

Außerdem wird die StadtBus-Linie im 20-Minuten-Takt entlang der Rothenbaumchaussee bis zum Bahnhof Dammtor verlängert.

Durch die dazu zusätzliche Einführung der X35 in Groß Borstel wird die Schnellbuslinie 34 im Abschnitt Lufthansa-Basis bis zum Hbf zum 13. Dezember 2020 eingestellt.

Betriebszeiten und Häufigkeit der Fahrten der Busverbindungen pro Tag, wochentags.

X35	Richtung A Betriebszeit	6:09 – 20:13	29 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	7:34 – 21:28	30 Fahrten
23	Richtung A Betriebszeit	4:26 – 0:06	105 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	5:24 – 0:25	105 Fahrten
114	Richtung A Betriebszeit	4:16 – 23:58	102 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	5:05 – 0:26	103 Fahrten
214	Betriebszeit	7:02 – 15:56	12 Fahrten
281	Richtung A Betriebszeit	5:11 – 22:17	52 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	5:27 – 22:27	52 Fahrten
292	Richtung A Betriebszeit	5:37 – 23:37	52 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	5:48 – 0:01	64 Fahrten
392	Richtung A Betriebszeit	6:00 – 21:39	32 Fahrten
	Richtung B Betriebszeit	5:46 – 20:53	32 Fahrten

Kommunalverein: Die derzeit vor der Bäckerei Junge in Groß Borstel liegende Haltestelle an der Ecke Brödermannsweg/Borsteler Chaussee für die Busse 114 und 34 Richtung Alsterkrugchaussee soll – so haben wir gehört – verschoben werden. Was ist genau geplant und wann soll diese Planung umgesetzt werden?

Hochbahn: Aktuelle Planungen sind der Hochbahn hier nicht bekannt. Baulastträger und damit zuständig ist hier das Bezirksamt Hamburg-Nord.



DAS VERSTEH' ICH NICHT! REALITÄT AM RANDE DER ZUMUTBARKEIT



Wohl jeden Tag steht in der „Welt“ etwas zur Nachhaltigkeit des Handelns, zum Natur- und Ressourcenschutz, von der gigantischen Menge an Müll, und es gibt viele Tipps, wie man es besser machen sollte.

Das alles schön eingepackt in eine Flatterplastikfolietüte, die dann später am Flughafenzaun zerfleddert, die Kanalisation verstopft oder dem Blauwal den Magen füllt, bis er krepirt. Naja, ist dann wieder ein Artikel für die „Welt“.

Das versteh' ich nicht! nanu@grossborstel.de

**Dieser Text vergeudet unter
Umständen ihre Zeit.
Empfindsame Gemüter
reagieren auf die Zeichen-
setzung mit unkontrollierter
Empörung.**

NRI in Kooperation mit Hulesch & Quenzel, Londinium | MCMLXII – MMXX

Geigenunterricht (priv.) bei Dipl.-Geigerin, auch Bratsche, **Telefon: 0174 - 635 31 98**

GESUCHT: Immobilienanlage

Junger Erbe sucht eine Immobilie zur Kapitalanlage. Mehrfamilienhaus, Wohnung, Grundstück für Bau. Auch Leibrente o.ä. möglich. Zahle Gutachterpreise. Herzliche Grüße, M.G.
Telefon: 0176 - 83 28 79 71

Solvente Mieterin sucht Wohnung im schönen Groß Borstel. Auch Wohnungstausch mit neu gebauter 1-Zi.-Whg- möglich.
Telefon: 0173 - 624 18 01

Wer weiß etwas über Proberäume für Bands in unserem Stadtteil?
Tipps bitte an: mail.martinh@gmail.com

Fleißige Hände zum Stricken/Häkeln für das Junker-Haus gesucht, Material vorhanden.
Kontakt: Sabine Wagner-Riemann,
Telefon: 0177 - 27 55 291, E-mail: post@sawari.de

KLEIN- ANZEIGEN

Anzeigenannahme:

anzeigen@borsteler-bote.de | 040 553 70 75
Kleinanzeigen kosten 10 Euro für die ersten beiden Zeilen, 5 Euro für jede weitere Zeile.
(Pro Zeile 50 Anschläge inkl. Leertasten)

Annahmeschluss ist jeweils am 10. für den folgenden Monat.

Feuerwehrmann Max Schneider (s. Bericht Seite 6) sucht eine **kleine Wohnung in Groß Borstel.**
Telefon: 0152 - 38 49 91 03

Weihnachtsbäume, Nordmanntanne, günstig von privat ab dem 01.12.2020.
Spreenende | **Telefon: 0172 - 40 88 115**
z.B. bis 2,00 m € 27,50, bis 2,50 m € 32,50.



NEU! FELDENKRAIS® Kurs in Groß Borstel hat noch Plätze frei! Dienstags: 10.30 - 12.00 Uhr, Einzelstunden „funktionale Integration“ ebenfalls möglich. **Info per Telefon: 0175 - 407 78 48 oder per Mail: feldenkrais@springherr.de**

Für **privat organisierten Tanzkurs mit professionellem Tanztrainer** suchen wir noch zwei aufgeschlossene Paare (Grundkenntnisse von Vorteil) - mittwochs abends in Groß Borstel.
Telefon: 040 - 553 74 67

Pension Villa Bergmann sucht Allround-Handwerker für Hausmeistertätigkeiten (Bezahlung auf Rechnung) **Tel.: 040 - 553 61 71 oder 0176 - 329 755 03**

Treppenhaus- und Gartenpflege am Lokstedter Weg! Wer hat Lust und Geschick, um das Treppenhaus unseres kleinen 6-Parteienhauses und den Garten (300 qm) in Schuss zu halten? 450-Euro-Job, 3-4 mal im Monat, insgesamt 10-20 Std./monatlich. Gern langfristig! Wir bieten selbständiges Arbeiten bei freier Zeiteinteilung und angemessene Bezahlung (15,-/Std).
Joerg Saffran, **Telefon: 0151 - 11 65 78 03**

Stellplatz gesucht für  Lieblingsauto!
Fußläufig/Fahrrad vom Merckelweg.
Kontakt: 0172 - 703 49 34

Die Kinderpropeller gGmbH im Weg beim Jäger **sucht ab sofort eine Verwaltungskraft** für 2 Tage/ Woche. Bei Interesse bitte melden unter **Telefon: 040 - 526 77778**, oder kita@kinderpropeller.de
Ansprechperson ist Fabia Wischmeyer

Für Mila, 11 jäh. Australian-Shepherd-Hündin suchen wir eine **liebevolle, hundeerfahrenen Betreuung** für 1-2x die Woche.
Zuschriften an: **mail@agenturkids.de**

Tiefgarage oder Garage für Oldtimer in Groß Borstel gesucht. **Telefon: 0176 - 62 77 61 10**

Podologie (med. Fußpflege) - Hausbesuche
Telefon: 0176 - 39 21 21 53



Liebe Nachbarn, nach über drei Jahren Groß Borstel können wir (2x berufstätig, 1x Kita-Kind) mit Sicherheit sagen: Wir sind angekommen, in diesem Dörfchen mitten in Hamburg. Wir haben nette Menschen in der direkten oder indirekten Nachbarschaft, auf dem Spielplatz, in der Schlange vorm Kugellager und bei Edeka hinter der Kasse kennen gelernt, und nun: müssen wir plötzlich zum Ende des Jahres ausziehen. Das Haus soll verkauft werden. Dabei wollen wir unbedingt hierbleiben, nicht zuletzt des Kindes wegen. Für jeden Tipp für Wohnraum ab 2,5 Zimmern wären wir deshalb wirklich dankbar. Viele Grüße: Sarah, Elmar & Jan. Gern via Handynummer: 0176 70654892

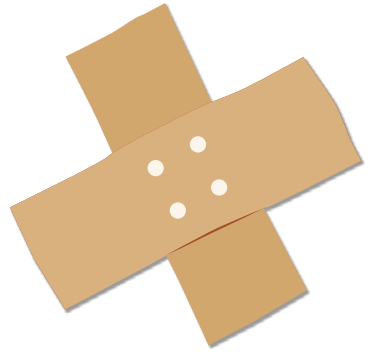
KUKUK IM NOVEMBER

ERSTE-HILFE-KURSE FÜR GRUNDSCHÜLER

Wie kann ich bei einer Verletzung richtig helfen, oder wie lege ich einen Verband an? Dies können die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Carl-Götze-Schule am Mittwoch, 18. November 2020, lernen.

Es ist durch die Corona-Krise leider nicht möglich, dass alle interessierten Groß Borsteler Kinder an dem Erste-Hilfe-Einführungskurs teilnehmen können.

Näheres wird Euch rechtzeitig über das Kinderforum mitgeteilt. Viel Spaß!



Rückenproblem? Hexenschuss? Bandscheibenvorfall? Tennisellenbogen?

Peter Glatthaar, Arzt und ausgebildet in Osteopathie und OMT, orthopädisch manueller Therapie nach Maitland, behandelt Sie mit weichen Mobilisationen der Wirbelsäule, neurodynamischen Techniken und der Erfahrung 25-jähriger Therapie.

Peter Glatthaar - Arztpraxis, Borsteler Chaussee 5, 22453 Hamburg,
Tel.: 57 00 88 95 · Private Kassen und Selbstzahler · www.maitland-praxis.de

ZAHNARZTPRAXIS

Dr. L. Saki-Amirzada



- Parodontalbehandlung
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderbehandlung
- CEREC CAD-CAM
- Prophylaxe-Behandlung
- Bleaching
- Endodontie unter Mikroskop
- spezielle prothetische Versorgung aller Art inkl. Implantatsuprakonstruktion

Barrierefreie Praxis

Terminvergabe nach Vereinbarung

Dr. Leila Saki-Amirzada
Borsteler Chaussee 17, 22453 HH
Tel. 040 - 51 61 12
mail@zahnarzt-grossborstel.de

www.zahnarzt-grossborstel.de



Cartoon | Axel Prange

FUCHS

RECHTSANWÄLTE



Alexander Fuchs

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Arbeitsrecht
 Kündigungsschutz
 Arbeitsrecht
 Immobilienrecht



Dr. Jean Dibs-Laban

Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht
 Steuerrecht
 Wirtschaftsrecht
 Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht



Julia Gerstein-Thole

Rechtsanwältin
 Fachanwältin für Familienrecht
 Ehescheidungen
 Familienrecht
 Erbrecht, Mediation



Torben Fuchs

Rechtsanwalt
 Bankenrecht
 Anlegerrecht
 Kapitalmarktrecht

Bosteler Chaussee 47 | 22453 Hamburg | Telefon: 040 78 89 26 34 | Fax: 040 78 89 26 35
 Mail: Kanzlei@FuchsRAe.de | www.FuchsRAe.de

Kostenfreie Parkplätze finden Sie neben dem Bürogebäude auf dem Besucherparkplatz

CORONA FRUST

VON CHRISTIAN FRAUDE

Ich muss heute einfach mal wieder meinem Corona-Unmut Luft machen. Erstmals sei vorweggesagt, dass ich vor diesem Virus durchaus Respekt habe. Nicht zuletzt deshalb, weil ich mit meinem Asthma auch in die sogenannte Risikogruppe falle. Trotzdem lasse ich mich aber nicht von der durch die Medien täglich geschürte Angstpropaganda anstecken.

Was mich viel mehr ärgert, ist die Tatsache, dass wir uns mittlerweile in einem Teufelskreislauf befinden, den der durchschnittlich begabte Otto Normalbürger anscheinend noch nicht so ganz durchschaut hat (oder es vielleicht inzwischen auch bewusst ignoriert). Erstmals hat er (immer noch) nicht verstanden, dass man das Corona-Virus in sich tragen kann, ohne es zu wissen oder zu merken.

Somit denkt er: Geil, ich bin gesund, ich darf feiern gehen. In Verbindung mit Alkohol fällt die ohnehin vorher schon kaum dagewesene Rücksicht seinen Mitmenschen gegenüber ins Bodenlose. Kollege Egomat hat Spaß,

ohne Rücksicht auf Verluste. In den Folgetagen wundert er sich dann, dass in Verbindung mit den Läden, in denen er Spaß hatte, auf einmal die Infektionen steigen. Wie kann das denn sein? Wir waren doch alle gesund?

Parallel schimpft er dann wie ein Rohrspatz über die Regierung, von der er auch noch nicht verstanden hat, dass hier kein Umdenken mehr zu erwarten ist, bis es einen Impfstoff gibt. Er versteht nicht, dass mit steigenden Fallzahlen die Einschränkungen wieder größer werden und er durch sein rücksichtsloses Verhalten genau den Locations und Institutionen massiv geschadet hat, die er braucht, um seine Feierlust auszuleben.

Was ich damit sagen will, ist, dass wir diese Pandemie nur dann in den Griff kriegen können, wenn wir uns umsichtig verhalten. Solange Reglements für das öffentliche Leben und die Wirtschaft rein an der Anzahl Neuinfektionen orientiert beschlossen werden, hat es doch jeder Einzelne in der Hand, etwas zu tun. Und etwas zu tun war eigentlich noch nie so einfach ...



BODYWORKS

Praxis für Physiotherapie / Manuelle Therapie / Osteopathie

Manuelle Therapie, Osteopathie, Physiotherapie, Kinesiotaping, KG Neuro (nach Bobath und PNF), Manuelle Lymphdrainage.

Alle Kassen und privat • Termine nach Vereinbarung

Lars Thörmer · Borsteler Chaussee 5 · 22453 Hamburg
Tel.: 040 / 55 77 36 43 · info@bodyworks-krankengymnastik.de
www.bodyworks-krankengymnastik.de



SCHERF Möbeltischlerei

Exklusiver Innenausbau:

Jochen Scherf, Tischlermeister

HOMELINE

Schränke
Schränkwände
Küchen
Badmöbel

OFFICELINE

Börse
Bank
Büro

CREATIVLINE

Unikate

In der Masch 8 · 22453 Hamburg · Telefon: 553 74 25 · Fax: 553 75 76
www.scherf-moebeltischlerei.de · e-mail: j.scherf@scherrf-moebeltischlerei.de



Fotos: Rubini NRI

SENSATION

ARCHÄOLOGISCHER FUND BEI BAUARBEITEN

Mit Demut legten Bauarbeiter ihren Spaten nieder: Bei Erdarbeiten im Weg beim Jäger an einer Tiefgarageneinfahrt förderten sie ein extrem gut erhaltenes Stück Fahrradweg aus dem letzten Jahrtausend zutage. Das seltene Fundstück verbarg sich luftdicht unter einer zehn bis zwanzig Zentimeter hohen Laub- und Lehmschicht und war dort außerordentlich gut konserviert.

Professorin Bilí Rubin vom NRI: „Wir wollen das urzeitliche Wegstück als Exponat für das neuzugründende Fahrradstadtmuseum Hamburg zur Verfügung stellen. Es ist so gut erhalten, es muss noch nicht einmal restauriert werden.“ Um das kostbare Fundstück zu schützen und mögliche weitere Ausgrabungen zu ermöglichen, darf das Wegstück nicht mit Fahrrädern befahren werden.



**Wir bieten Betreuung für
Krippe, Elementar und Vorschule**
Geöffnet von 6:00 - 18:00 Uhr

Heselstücken 24 · 22453 Hamburg
Kindertagesstätte Himmelsstürmer gGmbH
Tel.: 040 / 38 65 39 88 · FAX: 040 / 38 65 39 90
kita.himmelsstuermer@yahoo.de



Andrea Bosau
Borsteler Chaussee 36
(gegenüber REWE)
22453 Hamburg
Tel.: 040 / 82 31 56 46

Öffnungszeiten
Di. - Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa. 10:00 - 13:00 Uhr

HAUSBESUCHE!

Dienstag bis Donnerstag
Mittagpause zwischen
12:00 - 13:00 Uhr

BUCHTIPPS VON DORRIT HINRICHSEN, ABC-BUCHHAUS HOHELUFT

Hoheluftchaussee 60, 20253 Hamburg
 Telefon: 040 420 15 33
 abc-buchhaus.buchkatalog.de



Presenka



Presenka



Photo: Harald Vieth

Angie Kim: »Miracle Creek«

Verlag Hanserblau, 22 Euro

In der Kleinstadt Miracle Creek geht eine Scheune in Flammen auf. Zwei Menschen sterben: Kitt, die eine Familie mit fünf Kindern zurücklässt, und Henry, ein achtjähriger autistischer Junge. Im Prozess wegen Brandstiftung und Mord sitzt Henrys Mutter auf der Anklagebank.

Während ihre Freunde, Verwandten und Bekannten gegen sie aussagen, entspinnt sich ein undurchdringliches Netz aus Geheimnissen, Verletzungen und Verrat.

Dieser Roman ist spannend wie ein Thriller und zugleich Prosa auf hohem Niveau. Ein Pageturner!

Charlotte Wood: »Ein Wochenende«

Verlag Kein & Aber, 22 Euro

Drei Freundinnen, ein hochemotional aufgeladenes Wochenende: Als Jude, Wendy und Adele das Strandhaus der verstorbenen Vierten im Bunde ausräumen, kommen nicht nur längst vergessene Kochtöpfe und Schallplatten wieder ans Tageslicht.

Drei ganz unterschiedliche Lebensentwürfe prallen nach Sylvies Tod aufeinander und die drei Frauen müssen sich fragen, was es eigentlich ist, das ihr Leben als Frauen und als Freundinnen ausmacht.

Ein intelligenter Schmöker, der einen dankbar und nachdenklich macht. Tolles Geschenk an die beste Freundin!

Harald Vieth: »Fridays for Future, Klimakrise, XR-Extinction Rebellion und wir«

Im Eigenverlag www.viethverlag.de, 18 Euro

Ist die Klimaerhitzung nur eine der größten Herausforderungen der Menschheit? Oder ist sie gar die Größte? Kann der Mensch in fünfzig oder hundert Jahren auf der Erde noch leben? Das fragen sich heute Hunderttausende vor allem junge Menschen. Riesige Demonstrationen rund um den Globus zeigen: Eine neue junge Generation hat den Ernst der Lage begriffen. Mit vollem Recht fordern die Jugendlichen ein Umdenken von Politik, Wirtschaft und uns allen.

Der Fridays for Future Demonstrant und ehemalige Hamburger Lehrer Harald Vieth hat ein sehr schönes und reichlich gebildertes Buch rund um die dringlichen Themen gemacht, und zum Schluss kommt auch der Humor nicht zu kurz.



TEXTILREINIGUNG

Unsere Dienste für Sie:

- Änderungsschneiderei
- Bettwäsche
- Tischdecken
- Heißmangel
- Decken- & Kissenreinigung
- Lederreinigung
- Teppichreinigung
- Sofabezug-Reinigung
- Gardinenreinigung
- (Abnahme und Anbringung)

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
 Sa: 09:00 - 14:00 Uhr
 Borsteler Chaussee 114
 22453 Hamburg
 Tel.: 040 - 607 969 13

BAUMLAND – WAS BÄUME ERZÄHLEN

EIN BUCHTIPP DER REDAKTION

„Wenn ich noch einmal auf die Welt komme, werde ich wieder Gärtner – und das nächste Mal auch noch. Denn für ein einziges Leben ist dieser Beruf zu groß.“, verkündete der Potsdamer Staudenzüchter, Garten-Schriftsteller und Garten-Philosoph Karl Förster (1874-1970).

Die Begeisterung für die Welt der Botanik muss beim Groß Borsteler Biologen Dr. Hans-Helmut Poppendieck (72) vergleichbar groß sein; egal welches Thema aus der Welt der Pflanzen angesprochen wird, Hans-Helmut Poppendieck antwortet mit reichem und anschaulichem Erfahrungshintergrund, gegründet auf jahrzehntelangen wissenschaftlichen Austausch.

Eine Publikation von Hans-Helmut Poppendieck und Helmut Schreier ist jetzt großartig neu aufgelegt worden: Baumland – Was Bäume erzählen. Erschienen im KJM-Verlag, 24 Euro. Ein Buch über den Eigensinn und die Geschichte der Bäume, versehen mit einer Landkarte, auf der die im dem Buch beschriebenen Bäume Norddeutschlands verortet sind, damit man sie – wenn man mag – besuchen kann.

Poppendieck und der Naturphilosoph Schreier gehen dabei dem Eigensinn der beschriebenen Bäume nach. Poppendieck erklärt beispielsweise den Hintergrund der Jahrhunderte lang gepflegten Festonallee (Feston = franz. „Girlande“) aus jährlich eingekürzten Linden, die zum Schloss Bothmer im Klützer Winkel führt. Die Pflege der Linden war zwar während des zweiten Weltkriegs und über 30 Jahre in der DDR unterbrochen worden. Die Wirkung dieser schnurgeraden, über einen sanft abfallenden Hügel bogenförmig verlaufenden Allee war jedoch schon etwa 1726 bis 1732 – während der Bauzeit des Schlosses – konzipiert worden. Die



Das Buch können Sie auf der Mitgliederveranstaltung, in der ABC-Apotheke oder im Buchhandel für 24,- Euro erwerben.

Allee konnte 1973 durch den Gärtner Wolfgang Kaletta restauriert werden.

Die Bothmersche Lindenallee lenkt den Blick des Besuchers in Richtung des Mittelrisalits des Schlosses, von dem man beim Nähererschreiten zunächst nur die Spitze und sodann das Wappen der Bothmers erkennt. Beim weiteren Annähern zeigt sich mehr und mehr die ganze Pracht der repräsentativen Schlossanlage, die seltsamerweise – bemerkt der Autor nebenher – von seinem Erbauer (Hans Caspar von Bothmer, 1656 – 1732) nie bewohnt worden war.

Die Entwicklung des Gartenbaus von den französischen Barockgärten über den englischen Landschaftsgarten bis hin zu Hamburgs Bäumen in den großartigen damals privaten, herrschaftlichen Gärten der vorletzten

Fenster + Türen

erneuern • reparieren • einstellen • absichern

Einbruch- & Aufhebelschutz
Glas-Reparaturen

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Erichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes Hamburg“.

www.absicherheitstechnik.de



Rolläden + Markisen

☎ 520 43 68

ABSicherheitstechnik

Jahrhundertwende rund um die Alster und an der Elbe werden anschaulich erklärt.

Exkursionen zeigen die Schönheit des Vollhöfner Walds bei Finkenwerder, der sich auf wundersame Weise auf einer ursprünglich für die Hafenerweiterung gedachten Fläche absolut ohne jeden menschlichen Eingriff über mehr als vierzig Jahre zu einem einzigartigen Auenland-Biotop entwickelt hat. Auen, wie sie letztlich in der Hamburg-Hymne Hammonia, (Stadt Hamburg an der Elbe Auen, wie bist du stattlich anzuschauen!) beschrieben sind, an der Elbe allerdings auf Hamburger Gebiet durch Industrienutzung und Bebauung verdrängt worden sind.

Wir lernen im Buch am Beispiel der Eibe, wie Churchills Viktory-Zeichen – der Gruß mit gespreiztem Mittel- und Zeigefinger – entstanden ist. Bogenschützen benutzen Bögen aus Eibenholz, weil Eibenbögen im Vergleich zu Bögen aus anderen Holzarten eine deutlich größere Reichweite hatten. Die Bogenschützen waren zumeist einfacher Herkunft, Bauernburschen, die beim Militär von früher Kindheit an so intensiv auf die bevorstehende Schlacht vorbereitet wurden, dass man an den Skeletten gefallener Soldaten später erkennen konnte, dass sie Bogenschützen waren, weil eine Schulter bei ihnen durch die jahrelange einseitige Belastung besonders stark ausgebildet war. Sie konnten 12 bis 15 Pfeile in der Minute abschießen, und zwar 180 Meter weit! Bei Schlachten fielen bis zu 20 000 Soldaten, Pfeil und Bogen waren eine frühe Massenvernichtungswaffe.

Der Schlachtruf der Bogenschützen, genauer der Befehl zum ersten Schuss lautete: „Pluck yew!“. Pluck steht für das Zupfen, yew ist die englische Bezeichnung für Eibe. Also: Zupf die Eibe. Und das Handzeichen waren die gespreizten Mittel- und Zeigefinger – ursprünglich kein Friedenszeichen, im Gegenteil: das Zeichen für den Beginn einer Schlacht.

Hans-Helmut Poppendieck wird auf Grundlage seines Buches im Anschluss an die nächste Mitgliederversammlung des Kommunalvereins am 11. November um 19.30 Uhr einen Vortrag zum Thema „Baumland – was Bäume erzählen“ halten. Das Buch zum Vortrag kann am Abend erworben werden und ebenfalls in der ABC-Apotheke.

Uwe Schröder

KOSMETIK UND NAGELSTUDIO

MAREN BEHLA

- KLASSISCHE KOSMETIKBEHANDLUNG
- FUSSPFLEGE
- MANICURE
- HAARENTFERNUNG MIT WARMWACHS
- WIMPERN UND AUGENBRAUEN FÄRBen
- GESCHENKGUTSCHEINE

BORSTELER CHAUSSEE 17
1. Stock (über REWE)

TEL.: 44 00 44

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Helge Schulz
Beratungsstellenleiter
Steuerfachwirt

Wigandweg 53
22453 Hamburg
Helge.Schulz@vlh.de

 040 35 77 90 95



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

VERSCHLOSSENE KLEINGÄRTEN

WARUM WIRD DER DURCHGANG BEHINDERT?

Wir alle lieben die Kleingärten, sie werden in letzter Zeit immer beliebter. Junge Familien leisten sich eine kleine Laube mit Garten, Rasen, Blumen und vielleicht auch Gemüse- und Obstbau, um sich zu entspannen, die Luft draußen zu genießen, den Kindern Freiraum zu geben. Besonders in Zeiten von Corona eine feine Sache. Aber sind die Kleingärten eigentlich noch öffentlich? Darf man die Abkürzung durch Kleingartengebiete nutzen? Gar mit dem Fahrrad?

„Ja!“, meint Konrad Stege. „Man sollte die Kleingartengebiete stärker für den Durchgang öffnen. Der rot-grüne Senat setzt auf die Stärkung des Radverkehrs. Einige Wege durch Kleingärten eignen sich sehr gut als Alternative für Radfahrer, die nicht an den von Autos vielbefahrenen Hauptstraßen radeln wollen. Deswegen habe ich Martin Bill auf der Kandidatenbefragung des Kommunalvereins zur Bürgerschaftswahl befragt.“

Martin Bill ist bekanntermaßen begeisterter Radfahrer. Er wurde nicht nur in die Bürgerschaft gewählt, er ist auch zum Staatsrat der Verkehrsbehörde ernannt worden. Sein Schwerpunkt: Stärkung des Radverkehrs.

Konrad Stege hatte ihm vorgeschlagen, die Wege mit Respekt-Schildern auszuweisen. Diese Schilder zeigen, dass auf den Wegen mit Fahrrädern gefahren werden darf und dass man auf Fußgänger und insbesondere spielende Kinder besonders achtgeben soll.

Martin Bill in einer E-Mail: „Eine Ausweitung dieses Ansatzes kann ich mir gut vorstellen – auch bei Kleingarten-Gebieten, die ja auf Grund ihrer Größe und Verbreitung in vielen Bereichen attraktive Fahrradverbindungen abseits von Hauptverkehrsstraßen darstellen.“ Er fragt allerdings, ob so eine Beschilderung auch gegen den Willen der Kleingartenvereine (rechtlich) möglich und sinnvoll ist. Und versichert zugleich, dass seine Behörde „überall dort, wo es sinnvoll ist“, in den Dialog mit den Vereinen treten will, um „geeignete Lösungen für den Radverkehr, Fußverkehr und Anlieger“

zu finden. Eine geänderte Beschilderung sollte mitbedacht werden.

Genau das scheint offensichtlich kaum im Sinne der Kleingartenvereine zu sein. Die neigen nämlich dazu, schildermäßig aufzurüsten. Fast überall findet sich auf den Schildern am Eingang des Geländes der Hinweis, es handle sich hier um einen Privatweg. Sehr häufig auch: Kein Durchgang! Zudem haben viele Kleingartengebiete die Wege teilweise mit einem massiven Tor verschlossen. Fußgänger kommen zwar durch eine Nebenpforte, aber einladend wirkt das Ganze zumeist nicht.

Tatsächlich soll der Landesbund der Gartenfreunde in Hamburg e.V. und dessen Kleingartenvereine die Vereinsgelände tagsüber offenhalten, und zwar nicht nur für die Pächter der Kleingartenparzellen, sondern ausdrücklich für die Öffentlichkeit. Nach einer 2019 zuletzt geschlossenen Vereinbarung zwischen der für Kleingärten zuständigen Umweltbehörde und dem Landesbund der Gartenfreunde dürfen Kleingartengebiete tagsüber nicht verschlossen werden. Sie sollen „Besuchern einen Einblick in die Gärten und ein Teilhaben an deren Schönheit ermöglichen.“ Kleingärten sind also Bestandteil des öffentlichen Grüns, eine Beschilderung mit „Kein Durchgang!“ oder „Privatweg“ steht der öffentlichen Nutzung entgegen.

Also müssten die abweisenden Schilder und Sperren abgebaut werden, um die angestrebte öffentliche Nutzung der Kleingartengebiete zu erreichen, meint Konrad Stege, der dies dem Staatsrat Martin Bill auch per E-Mail vorgeschlagen hat. Eine Antwort steht bislang – seit Mai – aus. Die Frage ist, ob sich der grüne Staatsrat und die grüne Umweltbehörde gegen den einstmals sehr wortgewaltigen Landesbund der Gartenfreunde durchsetzen kann und mag. Oder ob der gute und sinnvolle Vorschlag von Konrad Stege aus machtpolitischen Erwägungen heraus in einer der vielen Behördenschubladen verschwindet.

Text und Foto: Uwe Schröder



KONZERT DES INDISCH-DEUTSCHEN FREUNDKREISES AROKIA E.V.

BEETHOVEN UND MOZART: WERKE FÜR VIOLINE, VIOLA UND VIOLONCELLO
SONNTAG, 15. NOVEMBER | 18 UHR | KIRCHE ST. PETER

Die Kirche St. Peter lädt herzlich zur AROKIA Indienhilfe ein, und zwar zum Benefizkonzert am 15. November 2020, 18.00 Uhr in der Kirche St. Peter Groß Borstel, Schrödersweg 5, ein. Eintritt ist frei.

Das Programm mit Werken von Mozart und Beethoven für Violoncello, Viola und Violine, gespielt von drei ehemaligen Philharmonikern, verspricht wieder einen hohen Musikgenuss.

Da Besucher nur begrenzt zugelassen werden können, bittet die Kirchengemeinde um Anmeldung bei Diakon Jens Friedrich, unter jungendarbeit@alsterbund.de oder 01577 - 45 82 564.

Für St. Peter hab' ich was übrig!



Gemeinsam das Gemeindeleben gestalten.

**Konzert des indisch-deutschen
Freundeskreises Arokia e.V.**



15. November 2020, 18:00 Uhr
 Kirche St. Peter Groß Borstel
 Schrödersweg 5

Werke für Violine, Viola und Violoncello
 W. A. Mozart: „Divertimento“ Es-Dur
 Beethoven: Streich-Trio Nr. 3, Opus 9 in c-moll

Solisten
 Stefan Czernak – Violine
 Claus Conrad – Viola
 Valeri Krivoborodov – Violoncello

Wir bitten um Anmeldung im Jugendbüro von St.Peter
 unter jungendarbeit@alsterbund.de oder 01577 45 82 564.
 Der Eintritt ist frei.



ST. PETER
Kirchengemeinde Groß Borstel
 Evangelische Gemeindegliederung
 ALSTERBUND

Kirchengemeinde
 St. Peter Groß Borstel
 Schrägenweg 1
 22615 Hamburg
 Telefon: 040 235 40 50
 Spendenkonto:
 Kirchengemeinde St. Peter
 BANK FÜR SOZIALDIENSTLEISTUNGS
 HAMB. BIC: 250203100000000000000000

WingTsun  **KAMPFKUNSTAKADEMIE**

Hamburg Groß Borstel | Hamburg Niendorf



KIDS

WingTsun FEIKS ab 10 Jahren

**ENTWICKELE
DEINE STÄRKEN!**

... sicher und selbstbewusst groß werden!

040-69 60 63 10
ewto-akademie-hamburg.de

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
 - Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
 - Praxis für Erb-
und Familienrecht

- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
 22453 Hamburg
 Tel.: 422 88 00 / Fax: 422 69 27
 Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
 E-Mail: kanzlei@rechtsanwalt-giese.de



Eines von 43 Blättern aus Jutta Bauers Tagebuch, die in der Ausstellung gezeigt werden.

CORONA DIARIES

BILDERGESCHICHTEN VON JUTTA BAUER IN DER KUNSTKLINIK IN EPPENDORF

Die Hamburger Illustratorin und Autorin Jutta Bauer zeigt ihr visuelles Tagebuch aus der „Corona-Zeit“ im Frühjahr 2020.

Ausstellungszeit:

Von Samstag, 31. Oktober 2020 bis Donnerstag, 7. Januar 2021

Besichtigungszeiten:

Bis 27. November:
Montags – freitags: 11:00 – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Anmeldung und Terminvereinbarung unter Telefon: 040 – 780 50 400 oder per Mail info@kunstlinik.hamburg.

Die von Jutta Bauer illustrierten Bücher: „Selma“, „Opas Engel“ und die „Juli“-Reihe dürfen vielen Lesern bekannt sein. Besonders zu empfehlen ist das Buch „Ein mittelschönes Leben“ (Hinze & Kuns(t)), das Kindern einfühlsam Obdachlosigkeit erklärt.



Fleischerei Günther Catering

Fleisch- und Wurstwaren aus der Region, nach alter Handwerkstradition hergestellt, finden Sie bei uns – und das schon seit über 25 Jahren. Genießen Sie unseren Mittagstisch oder nutzen Sie unser Catering-Angebot, auch für Ihre Feier zu Hause. Gern erstellen wir Ihnen ein Angebot.

Borsteler Bogen 1, 22453 Hamburg, Tel.: 040 / 57146144, www.fleischereiguenther-hamburg.de

Angebot des Monats



Die Wildsaison ist eröffnet:
Leckereien vom Reh,
Wildschwein und Hirsch
ab sofort vorrätig.

DIE LIGA-MANNSCHAFT IN DER KREISLIGA 02

SV GROSS BORSTEL 08 GEHT 2020/21 AUF TORE- UND PUNKTEJAGD

Nachdem die Herrenmannschaft des SV Groß Borstel bereits in der Vorsaison die Meisterschaft in der Kreisklasse A07 erringen konnte, wollen die ambitionierten Fußballer in diesem Jahr abermals um den Meistertitel spielen. Hierfür ist es erforderlich, in der Hinrunde unter die ersten sechs Plätze zu kommen.

Nach einer intensiven und langen Vorbereitungsphase mit sehr zufriedenstellenden Testspielergebnissen, konnten sie an den ersten beiden Spieltage dieser Saison bislang leider nur zwei Unentschieden einfahren. Hier macht sich zum Teil noch die Unerfahrenheit der sehr jungen Mannschaft bemerkbar.

Das gesteckte Ziel Aufstieg bleibt dennoch klar im Fokus. Der Verein und die stetig wachsende Zuschauergemeinde unterstützen die Mannschaft, und das gibt ihr somit den nötigen Rückhalt.

Wie in jeder Saison hat es personelle Veränderungen im Kader der Liga-Mannschaft gegeben. Wir wünschen unseren deshalb ehe-

maligen Spielern alles Gute in ihren neuen Vereinen und bedanken uns für ihren Einsatz bei uns in Groß Borstel und in unseren Farben. Unseren internen und externen Neuzugängen wünschen wir viel Erfolg.

Auch das Team um die Mannschaft herum konnten wir mit zwei absoluten Wunschverpflichtungen erweitern. Mit Stefan Meyer konnte ein weiterer Trainer hinzugewonnen werden, der seine Erfahrungen als Trainer bereits bei Dynamo Hamburg erfolgreich unter Beweis gestellt hat. Er bringt seine Mutter Gaby mit, die sich von nun an bei uns als Pressesprecherin einbringt. Auch ihnen sagen wir auf diesem Wege nochmals herzlich willkommen und viel Spaß bei eurem neuen Verein.

Also Groß Borstel: Packen wir es als Stadtteil gemeinsam an, damit wir in der nächsten Saison wieder auf Bezirksebene unsere Vereinsfarben vertreten können.

*Mit sportlichen Grüßen,
Oliver Grodt, Stefan Meyer, Daniel Plew.
Das Trainerteam des SV Groß Borstel 08*



HAPPY HOUR
50%
AUF SOFTDRINKS
BIER, LIMONADE UND
KUCHEN
ZUM TRINKEN VON 16:00 BIS 21:00



Brö.31

GASTSTÄTTE FÜR JEDERMANN

Gutbürgerliche Küche und leckere Getränke, nicht nur für Sportler und Sportbegeisterte. Michael und Inge freuen sich auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 16:00 bis etwa 22:00 Uhr
Samstag und Sonntag bereits ab 9:00 Uhr, immer bei Spielbetrieb

Sie können das Brö.31 für Events und Familienfeiern buchen. Sprechen Sie uns gerne an.



Sportpark „Hans Thanbichler“ • Brödermannsweg 31 • 22453 Hamburg • Telefon 040 46 96 93 26

LESERBRIEF

LESERBRIEFE GEBEN NICHT UNBEDINGT DIE MEINUNG DES VEREINSVORSTANDES BZW. DER REDAKTION WIEDER. LESERBRIEFE KÖNNEN VON DER REDAKTION ODER DEM VEREINSVORSTAND GEKÜRZT UND KOMMENTIERT WERDEN.

Ich möchte gern einmal Stellung nehmen zu Ihren Berichten über die Behinderungen am Klotzenmoor.

Bekanntermaßen sind die Radwege beidseits in einem katastrophalen Zustand, was bedeutet, dass sie praktisch nicht befahrbar sind. Daher sind die Radfahrer gezwungen, auf der Straße zu fahren, die eigentlich gerade ausreichend für zwei aneinander vorbeifahrende Autos ist. Das rücksichtslose Parken trägt nicht zur Entspannung der Lage bei.

Meiner Ansicht nach wäre die einzige Lösung für diese Situation ein umfangreicher Ausbau der Radwege beidseits, so dass zumindest der Radverkehr von der Straße genommen wird.

Birgit Klünter



GARTENGESTALTUNG

Reinald Kruse
Gärtnermeister

Beratung · Planung · Neuanlage
Beton- und Natursteinarbeiten
Pflanzungen · Gartenpflege

Nirrnheimweg 26 22453 Hamburg

Telefon: 040 / 553 76 08



Stadtperle
HAMBURG GmbH
Ambulanter Pflegedienst

Tel.: 040/730 87 188
Fax: 040/730 87 335

E-Mail:
info@stadtperlehamburg.de
Homepage:
www.stadtperlehamburg.de

Lokstedter Steindamm 27 • 22529 Hamburg

BOTENLEIDEN

DIE BITTE EINES ZUSTELLERS

Aus der Sicht eines Zustellers teilt sich das Tarpenbeker Ufer in zwei Bereiche auf: den mit freiem Zugang zu den Briefkästen und den ohne.

Da ich den Boten am Tarpenbeker Ufer gelegentlich erst am Abend nach 20 Uhr verteile, scheue ich mich, bei den Häusern ohne freien Zugang wild zu klingeln und Unruhe zu verbreiten. Ich zähle dann die besetzten Wohnungen am Klingelbrett und stelle die entsprechende Anzahl von Borsteler Boten neben die Tür. Ich hoffe natürlich, daß der nächste heimkommende Bewohner die Hefte mit hineinnimmt und sie in die Briefkästen verteilt. Vielen Dank an diejenigen, die das wirklich getan haben.

Einen Schlüssel für jeden einzelnen Aufgang der Häuser zu bekommen, wird sich logistisch und kostentechnisch nicht bewerkstelligen lassen. Sollten Sie also bei nächster Gelegenheit einen Stapel Boten vor der Tür finden, nehmen Sie ihn mit hinein. Und sollte es um den Monatswechsel einmal abends klingeln, so könnten es die Halloween-Unruhestifter sein, der Nikolaus oder der Boten-Bringer. Alle wollen Freude bringen.

Martin Boettcher

Geduldig warten die Boten auf die Verteilung im Haus.



Foto: M. Boettcher



bügenrehagen schulen

INFOABENDE IN ALSTERDORF

Die Bugenhagenschulen der Evangelischen Stiftung Alsterdorf verstehen sich als evangelisch, inklusiv und reformpädagogisch orientiert. Sie unterrichten ganztägig und jahrgangübergreifend. Eltern, die sich für das Angebot am Standort Alsterdorf interessieren, sind herzlich zu den Info-Abenden eingeladen.

Mittwoch, den 4.11.2020

19.00 Uhr | Seiteneinsteiger aller Jahrgänge bis zur 10. Klasse

Donnerstag, den 26.11.2020

19.00 Uhr | Interessenten für die Gymnasiale Oberstufe

Mittwoch, den 9.12.2020

18.00 Uhr | Vorschule
19.00 Uhr | Schulanfänger
Inklusive Grundschule und Schule für Kinder mit besonderem Förderbedarf.

Donnerstag, den 07.01.2021

19.00 Uhr | Seiteneinsteiger aller Jahrgänge bis zur 10. Klasse

Alle Interessierten sind in der Aula der Schulen an der Alsterdorfer Straße 506 herzlich willkommen. Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und Infoabenden finden Sie unter: www.bugenhagen-schulen.de

Kleine Füße, große Pläne!



Besuchen Sie **LUCKY FEET HAMBURG**, ein liebenswertes Kinderschuhgeschäft mitten im Herzen des Komponistenviertel Hamburg Barmbek!



Qualitativ hochwertige Kinderschuhe ab Schuhgröße 18



Sichere Vermessung durch WMS-System



Persönliche und kompetente Beratung für gesunde Füße



KINDERSCHUHE
Yvonne Erdmann e. Kfr.
Beethovenstraße 42
22083 Hamburg
Telefon: 040 368 419 85
www.luckyfeet.hamburg



[instagram.com/luckyfeethamburg](https://www.instagram.com/luckyfeethamburg)



[facebook.com/luckyfeethamburg](https://www.facebook.com/luckyfeethamburg)



Physiotherapie Groß Borstel Kurbad-Team Uwe Holz

Krankengymnastik · manuelle Therapie
Elektrotherapie · Massagen
Fangopackungen

Lokstedter Damm 61
22453 Hamburg · Telefon 51 61 59

NEUE MITGLIEDER

MITGLIED IM KOMMUNALVEREIN MÖCHTEN WERDEN:

Martin Mosel, Steuerberater
Bilenburg 21, 22397 Hamburg

Dr. Christoph Kemen, Kinderarzt
Christoph-Probst-Weg 19, 20251 Hamburg

MITGLIEDERWERBUNG

Wollen Sie unsere Arbeit mit dem Monatsbeitrag von 1,- Euro unterstützen?



BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich/Wir beantrage/n die Aufnahme im Kommunal-Verein von 1889 in Gross-Borstel r.V.

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

(Partner)

Name, Vorname*:
geboren am*:
Beruf:

Telefon / FAX:

Anschrift*:

E-Mail:

Hamburg, den

Unterschrift

* = Pflichtangabe

Der Kommunalverein gibt im Groß Borsteler Boten (Print + online) den Namen und die Anschrift neuer Mitglieder bekannt. Ich stimme dieser Veröffentlichung zu.

Beitrag monatlich: 1,- Euro. Ehe-/Partner und Kinder mit gleicher Adresse: 0,50 Euro.
(Jährliche Zahlung erbeten)

Kontoverbindung des Kommunalvereins: HASPA, IBAN: DE05 2005 0550 1222 1200 14

Die ausgefüllte Beitrittserklärung bitte an:
Monika Scherf, In der Masch 8, 22453 Hamburg

Per Fax: **040 / 553 75 76** oder per
E-Mail an: **schatzmeister@grossborstel.de**



Mit dem QR-Code und Ihrem Smart-Phone
kommen Sie direkt zur Online-Anmeldung:

WICHTIGE RUFNUMMERN

NOTDIENST-TELEFONNUMMERN UND LINKS ZU WEBSEITEN

- 116 117** Ärztlicher Bereitschaftsdienst
112 Rettungsdienst/Feuerwehr
110 Polizei
115 Einheitliche Behördennummer

0551 / 1924-0 Giftinformationszentrum
 (GIZ-Nord) | www.giz-nord.de

040 / 180 305 61 Zahnärztl. Notdienst | www.zahnarzt-notdienst.de

0800 00 22833 Apothekennotdienst | www.aponet.de

0800 111 0111 Telefonseelsorge

116 116 Sperr-Notruf (EC-/Kreditkarten)

040 / 428 652 310 Polizeikommissariat 23 (Tropelowitzstr.)

040 / 428 652 410 Polizeikommissariat 24 (Niendorf)

Die 5 Ws beim Notruf:

Wo ist es passiert?

Was ist passiert?

Wie viele Verletzte?

Welche Verletzungen?

Warten auf Rückfragen!

Notfallpraxis Altona

Stresemannstr. 54

22769 Hamburg

040 / 22 80 22

Altonaer

Kinderkrankenhaus

Bleickenallee 38

22763 Hamburg

040 / 88 90 80

KINDERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST:

Kinder-Notaufnahme UKE

Martinstraße 52 | 047

20246 Hamburg

040 / 74 10-20 400

Asklepios Klinik Nord- Heidelberg

Tangstedter Landstr. 400

22417 Hamburg

040 / 181 88 70

WERÖ Dach & Fassadenbeschichtung

Immer eine gute Wahl!

Einblasdämmung

Der Fachbetrieb
In Ihrer Nähe!

Partner für Reparatur &
Pflegearbeiten rund ums Haus!

Inh. Werner Röpke
Borsteler Chaussee 277
22453 Hamburg

Tel. 040 - 553 75 73
Mob. 01 70 - 93 93 302
Fax 040 - 22612536

wernerrena@gmail.com

Hausmeister Service

Gartenpflege
Gehwegplatten & Terrassenreinigung
Schornsteinsanierung & Verschindeln

Dach & Fassaden Wärmedämmung
Fassaden Hydrophobieren
Rolläden & Fenster Reparaturen

Reparaturen aller Art für Garten&Haus!

IMPRESSUM

GROSS BORSTELER BOTE | **Mitteilungsblatt des Kommunal-Vereins von 1889 in Groß-Borstel r.V.**

Der Groß Borsteler Bote erscheint monatlich mit einer Auflage von 5.800 Exemplaren. Redaktions- und Anzeigenschluss jeweils am 10. für den Folgemonat.

Herausgeber: Kommunal-Verein von 1889 in Groß-Borstel r.V. | **Im Internet:** www.grossborstel.de

Verlag: Boettcher Schröder Verlag, Brückwiesenstraße 17, 22453 Hamburg | **Email:** info@borsteler-bote.de

Telefon: 040 / 553 70 75 | **Im Internet:** www.borsteler-bote.de

Anzeigen- und Kleinanzeigenannahme: anzeigen@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Anzeigenpreise: Es gelten die unter www.borsteler-bote.de veröffentlichten Preise.

Verantwortlich: Ulrike Zeising (1. Vorsitzende) | Brückwiesenstr. 17, 22453 Hamburg, **Telefon:** 0171 / 22 45 300, |

Email: kv-vorsitz@grossborstel.de

Kasse: Monika Scherf | In der Masch 8, 22453 Hamburg, Tel. 040 / 553 75 20 | **Email:** schatzmeister@grossborstel.de

Satz/Layout/Grafik: Boettcher Schröder Verlag

Redaktion: Uwe Schröder, **Email:** redaktion@borsteler-bote.de, 040 / 553 70 75

Druck: Beisner Druck | Müllerstraße 6 | 21244 Buchholz | www.beisner-druck.de

Manuskripte, Leserbriefe, Fotos: Für eingesandte Manuskripte, Leserbriefe, Fotos wird keine Haftung übernommen. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht. Beiträge, Leserbriefe und Fotos können von der Redaktion gekürzt, verändert bzw. beschnitten werden. Beiträge, die namentlich oder mit Namenskürzel gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstandes bzw. der Redaktion wieder. Jeder Verfasser ist für den Inhalt seines Beitrags selbst verantwortlich. Autoren von eingesandten Artikeln und Leserbriefen treten die Veröffentlichungsrechte (Internet und Print) an den Groß Borsteler Boten ab. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

KUNST KLINIK

KULTURZENTRUM
EPPENDORF

Martinistraße 44a
20251 Hamburg
Tel.: 040 780 50 40 0
info@kunstklinik.hamburg
www.kunstklinik.hamburg

Literaturperformance: ‚Dicke Bücher‘ KAFKAS AMERIKA

Vera Rosenbusch und Dr. Lutz Flörke präsentieren Kafkas literarisches Road-Movie aus dem Land der einst unbegrenzten Möglichkeiten. Willkommen im großen ‚Naturtheater von Oklahama‘(!).

€ 13,-/erm. € 11,-/Corona-Soli-Preis € 18,-

Donnerstag, 5. November 2020 | 19:00 Uhr

Vincent Dombrowski & Patrick Huss / Pamgaia – Livekonzert & Streaming Reihe

Vincent Dombrowski – Saxophon und Flöte,
Patrick Huss – Percussion und Vibraphon
Eintritt vor Ort € 10,-/erm. € 8,-/Corona-Soli-Preis € 15,-, online freuen wir uns über eine Spende – Link zum Streaming auf www.kunstklinik.hamburg

Freitag, 6. November 2020 | 20:00 Uhr

Kinderprogramm: Madsinos Puppenrevue – Die Olchis bekommen ein Haustier

Nur mit Anmeldung: karten@kunstklinik.hamburg, 040/780 50 400

Spieldauer ca. 50 Minuten, für Kinder ab 2 Jahre
€ 8,-/Ermäßigungskarten mit € 1,- Rabatt in örtlichen KiTas erhältlich.

Freitag, 13. November 2020 | 15:00 + 16:30

Zwei Vorstellungen

Aufgrund der Corona-Pandemie

- Zu allen öffentlichen Veranstaltungen ist eine Anmeldung mit Kontaktdaten und Adresse per email oder Telefon notwendig – die Daten werden nach 4 Wochen gelöscht. Bei mehreren Personen unbedingt angeben, ob sie aus demselben Haushalt kommen, entsprechend mehr Gäste können wir unterbringen.
- Die Veranstaltungen sind unter Vorbehalt geplant und können eventuell ausfallen.
- Die Kunstklinik darf nur mit einer Mund-Nasen-Maske betreten werden! In Fluren und Toilettenräumen ist diese immer zu tragen.
- Am Eingang bitte Hände desinfizieren und Hygienekonzept zur Kenntnis nehmen.
- Mindestabstand von 1,50 Metern einhalten.

Wir Schwestern drei, wir Schönen – taubengrau, sturmzerzaust und weltbe- rühmt: die Brontë-Schwestern

Christa Krings und Viktoria Meienburg (Darstellung, Buch und Konzeption), Waltraut Biester (Bühneninstallation), Barbara Henneberg (Komposition und Klavier), Susanne Beucher (Probengeleitung)

€ 12,-/erm. € 10,-/Corona-Soli-Preis € 17,-

Freitag, 20. November 2020 | 20:00 Uhr

Reisen und Speisen: Mustagh Ata – Höhentrekking im Pamirgebirge

Multivisionschau von Wolfgang Felgendreher mit landestypische Speisen von Silke Vetter serviert.

€ 25,-/21,- (inkl. Buffet) nur mit verbindlicher Kartenreservierung: karten@kunstklinik.hamburg, 040 780 50 400

Ort: Eppe & Flut (ehemaliges Kulturhaus Eppendorf), Julius-Reincke-Stieg 13a

Samstag, 28. November 2020 | 18:00 Uhr



Yoga im Sitzen.

Jeden Mittwoch von 11:30-12:30 Uhr
(4., 11., 18. und 25. November 2020)
in der Kunstklinik, Martinistr. 44a

Nicht alle schaffen es, ihren Körper zu einer Brezel zu verbiegen oder anmutig auf der Matte in den Sonnengruß zu gleiten. Dies wird beim Stuhl-Yoga auch nicht verlangt, denn es gibt viele Übungen, die sich bequem im Sitzen ausführen lassen. Der Kurs ist auch für Rollstuhlfahrende geeignet.

Anleitung: Shamima Abbé. Einstieg jederzeit möglich. Info & Anmeldung: 0151 – 17 10 07 05

Eppendorfer Masche – gemeinsam handarbeiten

Dienstag, 3. November 2020 + Donnerstag,
19. November 2020 16:00 bis 18:30 Uhr in der
Kunstklinik, Martinistr. 44a, Raum Brücke

Einfach Strickzeug bzw. eigene Handarbeit mitbringen und dazukommen – für absolute Anfänger*innen haben wir Nadeln und einiges an Wolle zum Ausprobieren da. Fachfrauen in Sachen Handarbeit helfen Ihnen bei Bedarf gern mit Tipps und Tricks.

Zur Zeit dürfen sich sechs Personen im Raum aufhalten und nur mit vorheriger Anmeldung teilnehmen, Tel. 780 50 40-0

Veransalter.: martini-erleben



AUS DEN KIRCHENGEMEINDEN



**Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde St. Peter,
Schrödersweg 1, 22453 Hamburg**

Das Kirchenbüro ist zu folgenden
Zeiten besetzt:
mittwochs 15 – 17 Uhr
dienstags und donnerstags 10 – 12 Uhr

Telefon: 553 49 10
E-Mail: st.peter@alsterbund.de
Kindergarten, Telefon: 553 49 35

Diakoniestation Ambulante Pflege:
Stiftung Bodelschwingh
Forsmannstr. 19, 22303 Hamburg,
Telefon: 279 41 41

Das Gemeindehaus ist für
Einzelpersonen nach vorheriger
Anmeldung wieder zugänglich.

Gemeindetermine und Gottesdienste

- | | | |
|--------|------------------------|---|
| 1.II. | 11 Uhr | 21. Sonntag nach Trinitatis.
Gottesdienst für Klein und Groß zur Taferinnerung
anschließend betreutes Spielen und Basteln bis 13 Uhr
Mit Pn. Henze und KleinGroß-Team |
| 3.II. | 9 Uhr
 15 Uhr | Morgenandacht
„Gemeinsam und nicht einsam“, im Gemeindesaal |
| 8.II. | 10 Uhr
 18 Uhr | Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres.
Gottesdienst mit Pastor i.R. Peter Barth
Abendandacht. Diakon J. Friedrich und Sven Rhenius |
| 9.II. | 18 Uhr | Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht
Kirchengemeinde St. Peter, Schrödersweg 5 |
| 12.II. | 15 Uhr | Bibelstunde in der Seniorenwohnanlage der
Borsteler Chaussee 301 mit Pastor Buttler |
| 15.II. | 10 Uhr | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres. Gottesdienst
Pastorin i.R. Hinrichs. Danach: Mini-Martins-Markt |
| 17.II. | 9 Uhr
 15 Uhr | Morgenandacht
„Gemeinsam und nicht einsam“, im Gemeindesaal |
| 18.II. | 18 Uhr | Buß- und Betttag. Reg. Gottesdienst im Alsterbund.
Kirchengemeinde Paul-Gerhardt, Braamkamp 51 |
| 19.II. | 19:30 Uhr | Lesung mit Sophie Bonnet im Gemeindesaal |
| 22.II. | 10 Uhr

 18 Uhr | Ewigkeitssonntag – letzter Sonntag im Kirchenjahr.
Gottesdienst mit festlicher Chormusik.
Mit Pastor Jürgensen und Kantorei

Konzert des Walddörfer Kammerorchesters
unter Leitung von Susan Herrmannsfeldt-Hormann |
| 29.II. | 18 Uhr | 1. Sonntag im Advent.
Abendgottesdienst mit Pastorin i.R. Hinrichs |

**Katholische Kirche St. Antonius
Alsterdorferstraße 73/75
Lattenkamp 20 (Pfarrbüro)
22299 Hamburg**

Pfarrbüro:
Telefon: 529 066 30 / Fax: 529 066 31
E-Mail:
pfarrbuero@st-antonius-hamburg.de
www.st-antonius-hamburg.de
Pfarrer: Franz Mecklenfeld
Telefon: 529 066 30

Gottesdienste St. Antonius

- | | | |
|-------------|-----------|--|
| Samstag: | 18:15 Uhr | Sonntagvorabendmesse
Beichtgelegenheit vor der Messe und nach Absprache |
| Sonntag: | 10:00 Uhr | Eucharistiefeier als Hochamt
Kinderkirche im Gemeindehaus |
| | 18:15 Uhr | Abendmesse |
| Dienstag: | 14:30 Uhr | Rosenkranzgebet |
| | 15:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| Mittwoch: | | Schulgottesdienste zum Jahresanfang / Schuljahrsbeginn |
| Donnerstag: | 18:15 Uhr | Eucharistiefeier |
| Freitag: | 18:15 Uhr | Eucharistiefeier |



Wir nehmen Abschied von unserem Mitglied

Karl-Heinz Rosin

verstorben am 26.8.2020 im 81. Lebensjahr

Der Kommunalverein nimmt herzlichen Anteil an der Trauer der Familie
und wird den Verstorbenen in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand



DER SPIELPLATZ AM TARPENBEKER UFER

ANFANG 2021 GEHT DER BAU LOS

Wer im September 2020 die neue Fußgängerbrücke über die Tarpenbek zum neuen Wohngebiet Tarpenbeker Ufer überquerte, wunderte sich vielleicht über das große Loch in der Freifläche süd-/östlich vom Anni-Glissmann-Weg. Dort stand lange Zeit ein Baukran, und nach dem Abbau des Baukrans musste auch das große und tief in den Boden gebaute Betonfundament vollständig ausgebaut werden. Das ist ein erstes Signal dafür, dass im ersten Quartal 2021 mit dem Bau der Grünanlage und dem Spielplatz zwischen Tarpenbek und Gert-Marcus-Straße begonnen werden kann.

In dem wegen Corona leider immer noch ohne Besucher tagenden Regionalausschuss Fuhlsbüttel-Ohlsdorf-Langenhorn-Alsterdorf-Groß Borstel wurde am 28. September der Entwurf des Spielplatzes vorgestellt. Bereits im Frühjahr 2019 hat es auf der „Aus-sichtsplattform“ an der Tarpenbekbrücke neben dem künftigen Parkgelände eine gut besuchte öffentliche Versammlung der Abteilung Stadtgrün des Bezirks gegeben, auf der Ideen zur Spielplatzplanung vorgestellt und diskutiert wurden und bei der von den Anwesenden auch über zwei Alternativen abgestimmt wurde. Das war dann die Grundlage für die dem Regionalausschuss vorgestellte Feinplanung, die 2021 realisiert werden soll.

Der von vielen Eltern und Kindern gewünschte Bolzplatz kann auf dieser Fläche nicht vorgesehen werden. Stattdessen wird eine multifunktionale Ballspielfläche auf der linken Seite der Tarpenbek, gleich hinter der Brücke auf einer bisher wenig genutzten Fläche ebenfalls im nächsten Jahr hergestellt.

Zwischen dem Anni-Glissmann-Weg und dem Spielplatz wird es eine freie Rasenfläche geben, auf der jedoch auch ein „freies Ballspiel“ möglich sein wird. Direkt an der Gert-Marcus-Straße wird ein Rasenfläche für eine Skulptur des Künstlers Gert Marcus freigehalten, der in Groß Borstel aufgewachsen ist, wegen seines jüdischen Glaubens aber vor dem Naziregime nach Schweden flüchten musste. Für die Aufstellung der Skulptur des in Skandinavien sehr bekannten Künstlers engagiert sich bekanntlich die Initiative Marcus und Dahl. Die Bezirksversammlung Hamburg-Nord hat für die Skulptur einen hohen Sondermittelbetrag bereitgestellt.

Es kann davon ausgegangen werden, dass mit der Fertigstellung dieser neuen öffentlichen Grünanlage und des Spielplatzes auch Bewohner und vor allem Kinder und Jugendliche auch als „Alt-Groß-Borstel“ in das neue Wohngebiet kommen und dieses mit zur „Durchmischung“ beiträgt. Und vielleicht lockt es in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres auch andere Alt-Groß-Borsteler, die Tarpenbek als „historische Grenze zum früher preussischen Lockstedt“ – noch früher dänisch verwaltet – zu überschreiten und die Qualitäten des Wohnquartiers auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Lokstedt zu entdecken.

Jörg W. Lewin

Jörg Lewin ist Mitglied der SPD-Fraktion im Regionalausschuss FOLAG der Bezirksversammlung Hamburg-Nord



FRISEUR HECKROTH

Borsteler Chaussee 156 · 22453 Hamburg
Telefon 040 / 46 48 17

info@friseur-heckroth.de

www.friseur-heckroth.de

TOP
20

01/2016



FESTE ZÄHNE AN NUR EINEM TAG

Wünschen Sie sich die festen, hellen Zähne Ihrer Jugend zurück?
Möchten Sie endlich wieder kraftvoll zubeißen und einfach nur genießen?
Wir bieten Ihnen die innovative implantologische Methode **All on 4™**
mit deutlichen Vorteilen für Sie:

Weniger Zahnimplantate, weniger Kosten!
Wenig Knochensubstanz, kein Problem!
Mehr Lebensqualität durch feste Zähne!
Gesamte Behandlung an einem Tag möglich!

Wir freuen uns, Sie unverbildlich beraten zu dürfen!
Medpassion Hamburg™ Zahnarztpraxis Dr. Hilda Stoffels

040 - 202 01 88 0

Hudtwalckerstraße 11 • 22299 Hamburg (Winterhude) • www.medpassion-hamburg.com

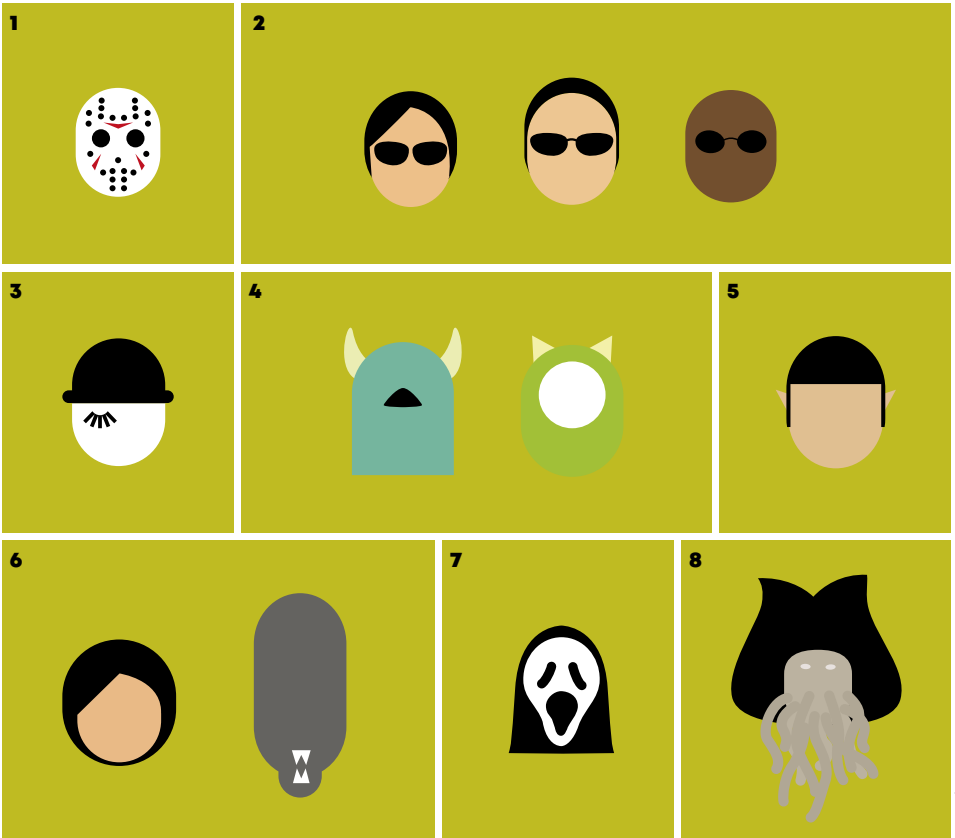


Illustration | A. Boettcher

CAPTAIN OBVIOUS FRAGT: WER IST ES? RÄTSEL FÜR ALLE FREUNDE VON MUMIEN, MONSTREN, MUTATIONEN

Neues Spiel, neues Glück. Der Captain fordert ein letztes Mal zum Miträtseln auf. Gesucht sind diesmal Bösewichte, Monstren, Außerirdische und sonderbare Gestalten.

Wie immer möchte der Captain die Namen der Filmfiguren wissen. Bei Nummer 2 und 5 sind auch die Namen der Schauspieler gefragt.

Bitte auch auf die Reihenfolge von links nach rechts achten.

Einen Sonderpunkt gibt es für den Vornamen der Filmfigur 5.

Gewinner des Oktoberrätsels ist Herr Ronald Meyer. Saubere Arbeit abgeliefert, herzlichen Glückwunsch.

Die Auflösung des Oktober 2020 Rätsels:

1. Zorro
2. Vincent Vega / John Travolta
Jules Winnfield / Samuel L. Jackson
im Film Pulp Fiction
3. Travis Bickle / Robert De Niro
im Film Taxi Driver
4. Das A-Team:
Colonel John „Hannibal“ Smith
Captain H. M. Murdock
Lieutenant Templeton „Face(man)“ Peck
Sergeant Bosco Albert „B.A.“ Baracus
5. Shrek und der Esel
6. Charlie Chaplin / Charles Spencer Chaplin
7. Marilyn Monroe /
Norma Jeane Mortenson/Baker

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Persönliche Beratung · Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Hamburg-Niendorf
Niendorfer Marktplatz 8, gegenüber der Kirche
Telefon: 040 | 58 65 65 · Tag- und Nachruf

Polsterei u. Raumausstattung Albert Warnecke

Offakamp 13
Hamburg-Lokstedt
Telefon: 55 77 150



Die Polsterei in Ihrer Nähe!

WALDEMANN Melster WISSEN WIRD GUT

Gr. Borsteler Markisen- und Rolladenbetrieb

Qualität entscheidet!



Markisen · Rolläden · Garagentore
Einbruchschutz
Beratung · Montage · Service · Reparaturen
www.waldemann.de | Tel.: 040 696 27 27
Ausstellung Mo. – Fr.: 10⁰⁰ – 17⁰⁰ Uhr
Wandsbek, Eckerkoppel 204



LOTTO®

Tabakwarenfachgeschäft

Sonja Reincke/Iman Hosseini

Lotto · Zeitschriften · Hermes Paketservice
Mo. - Fr. durchgehend von 7:00 - 18:00 · Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

Warnckesweg 1 · 22453 Hamburg · Tel./Fax: 553 49 32

FRANCK Metallbau

Schlosserei, Reparaturen, Pforten
Einbruchschutz, Sicherheitsschlösser
Garagentore, Metall-Konstruktionen.

Lütt Kollau 9, 22453 Hamburg
Telefon: 040 / 58 54 58

E-Mail: franck-metallbau@t-online.de

BAKSHOP

NEUER TEXT?

Unsere neuen Öffnungszeiten: Party- & Bürolieferservice
Mo. - Fr. 6:00 - 14:00 Uhr Kalte Platten und mehr ...
Samstag 6:00 - 13:00 Uhr Belegte Brötchen
Sonntag 6:00 - 12:00 Uhr Deutsche Küche

Telefon: 040 - 500 98 640
Borsteler Chaussee 100 · 22453 Hamburg

Wolfgang Giese und
Dietmar Hönecke

Haus- und Garten- dienste aller Art

Buschrosenweg 9
Telefon: 040 - 23 93 59 83
Mobil: 0176 - 57 32 85 33
Email: giesewlf@aol.com



Robert Kunckel Malermeister



Tel.: 040 - 550 41 13
Funk: 0177 - 51 51 261
Mail: kunckel.malermeister@gmail.com

Werkstatt: Steinblockstraße 8, 22453 Hamburg

IHRE TIERÄRZTE IN GROSS BORSTEL



DR. MED. VET. FRANZISKA RUST

Röntgen
Chiropraxis
Ultraschall

Impfungen
Kastration
Zahnbehandlungen

Mo., Mi., Fr. 9-12 Uhr Di.+Do. 10-11+17-19 Uhr
Eberkamp 17a, Groß Borstel | Tel.: 040-41 28 38 18
www.tierchiropraxis-hamburg.de



Dr. med. vet. Nicole Moniac
HAUSBESUCHE
– nach Terminvereinbarung –
TIERARZTPRAXIS

**Haus- und Praxisbesuche
auch in Coronazeiten nach
telefonischer Vereinbarung!**

Tel. 040 419 185 96
Mobil 0162 243 22 61
www.tierarzt-ins-haus.de

WORKSHOP IM
NOVEMBER



UPSIDE DOWN
BEGINNER BASICS

www.tanzatelier-hamburg.de
Borsteler Bogen 27 · Tel. 55 33 4 99

Sie möchten Ihre Perlenkette neu gestaltet, geknotet oder aufgezogen haben? Ich berate Sie gern. Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Marianne Herdt
Perlenketten-Werkstatt
Groß Borstel

Tel.: 553 32 31



Torsten Mogge

Sanitärtechnik • Heizung
Kollaukamp 6 • 22453 Hamburg
Tel.580813 • Fax 58976928

Gas und Wasser
Badsanierung
Solartechnik
Regenwassernutzung

PENSION „Villa Bergmann“ GmbH

Ruhige Einzel- und Doppelzimmer, Hotelkategorie
Monteurzimmer im Souterrain

Köppenstraße 5 · Tel.: 553 61 71 · villa-bergmann@gmx.de · www.villabergmann.de



Hubertus-Apotheke

W. Spiegler · Inhaber: Apotheker Peter Tomm

Borsteler Chaussee 111 · 22453 Hamburg · Tel.: 51 50 30 · Fax: 514 23 36